

NEUE

Nr. 2/2000

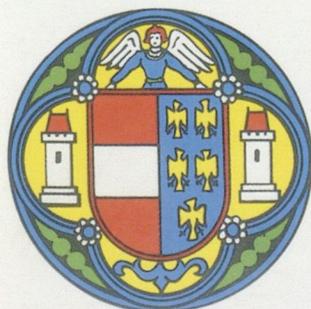
ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



*aufhÖHRchen in Zwettl
28. - 30. April 2000*



AUS DEM INHALT

BRAUSTADT (S.3) • VOLKSMUSIKFESTIVAL (S. 5) • FASCHING IN ZWETTL (S. 8/9) • KINDERGARTEN (S. 10) • VERANSTALTUNGEN (S. 14FF) • RÜCKBLICK 1995-2000 (S. 17FF) • SPORTEHRENZEICHEN (S. 21) • EUROPEAN ICE TROPHY (S. 22/23) • GEMEINDERATSWAHL: WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN (S. 25) • STANDESAMT (S. 26)

**STIFTS
TAVERNE**



Reservierungen:
02822/550-36
3910 Stift Zwettl 16

*Lassen Sie sich zu Ostern in der Stiftstaverne verwöhnen:
Ostersonntag und Ostermontag*

*Österlich- klösterliches
Mittagsbuffet ab 11.30 Uhr*

*oder à la carte: Waldviertler Schmankerl und
Spezialitäten vom Lamm, Wild und Fisch...*



**STIFTS
GÄRTNEREI**



02822/550-21
0664/377 145 9
3910 Stift Zwettl 1

*Schenke
Blumen zum Muttertag aus der Stifsgärtnerei*

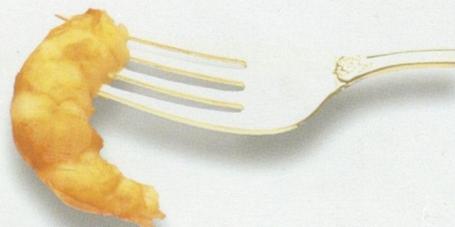
Sträuße, Gestecke, Blumenstöcke

Basteln zum Muttertag für Kinder:

*Auch heuer sind die Kinder am Samstag vor dem Muttertag
wieder herzlich eingeladen, für Ihre Mütter einen
Blumenstrauß zu binden oder ein kleines Gesteck
zu basteln. Beginn 15.00 Uhr Gärtnerei
Kostenbeitrag pro Kind: S 50,- (incl. Topf)*



www.hotel-schweighofer.co.at



Wir eröffnen den
Kulinarischen Frühling 2000

In den **Waldviertler** Stuben in Friedersbach:
Köstliches von Lamm und Kitz rund um Ostern;
Spargelspezialitäten im Mai und im Juni;
Erdbeerzeit von Mitte Mai bis Mitte Juni;
Weinkulinarium im Juni uvam.

In der **Goldenen** Rose in Zwettl:
Elsässer Wochen; Tex Mex-Wochen;
Knoblauchwochen uvam.

Wir informieren Sie demnächst über
die genauen Termine!



Restaurant Waldviertler Stuben
3533 Friedersbach 53
hotel.schweighofer@wvnet.at
Tel: 02822 77511-0



Gasthof „Goldene Rose“
Dreifaltigkeitsplatz 3
3910 Zwettl
Tel: 02822 52375

Familienfeiern | Geburtstagsfeiern | Firmungsfeiern | Tauffeiern | Hochzeiten | Weinkulinarieren



Im Blitzlichtgewitter der Fotografen und Kameralleute: Komm.-Rat Karl Schwarz, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Mag. Karl Schwarz (v. l.) bei der Überreichung der Urkunde

BRAUSTADT ZWETTL

Feierliche Ernennung am 17. Februar 2000

Im Rahmen eines Festaktes wurde unserer Stadt am 17. Februar 2000 offiziell der Beiname „Braustadt“ zuerkannt. Neben dem Attribut „Kuenringerstadt“ ist Zwettl auf dem besten Wege, seinen Bekanntheitsgrad als größtes Brauzentrum des Waldviertels und als Heimat der „Zwettler Bierspezialitäten“ sowohl national als auch international zu etablieren.

Unter den vielen Festgästen, die das Braumeisterstüberl der Privatbrauerei Zwettl bis auf den letzten Platz füllten, befanden sich u. a. Bezirkshauptmann WHR Dr. Nikisch, Abt Wolfgang Wiedermann sowie Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser, der an diesem Abend seinen 64. Geburtstag feiern konnte. Brauereichef Mag. Karl Schwarz stellte in seinen Begrüßungsworten die engen Verbindungen zwischen Stadt, Brauerei und Gemeinde in den Vordergrund. Vor allem die „Reinheit des Wassers“ trage zur Qualität und zum hohen Beliebtheitsgrad des Zwettler Bieres bei. „Es ist dies ein historischer Tag für Zwettl“, betonte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, „der seit Jahrhunderten gepflegten Braukultur vermag die Bezeichnung „Braustadt“ nur gerecht zu werden.“

Historische Fakten

Stadarchivar Friedel Moll verstand es,

die historischen Fakten in einem lockeren, unterhaltsamen Ton zu präsentieren. So erfuhr das Publikum ganz nebenbei, dass die „landesfürstliche“ Stadt Zwettl im 16. Jahrhundert aus etwa 168 Bürgerhäusern bestand, von denen fünf als Brauhäuser fungierten.

Synergieeffekte

Landtagsabgeordneter Karl Honeder übermittelte Grußworte von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: „Aus der Verbindung von Tradition und Moderne sind zahlreiche Synergieeffekte entstanden, die der Stadt Zwettl im Jahr des Stadtjubiläums eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung bescheren.“

Blitzlichtgewitter

Groß war der Andrang der Fotografen, Journalisten und Kameralleute, als Bürgermeister ÖkR Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp die von



Bgm.
Franz
Pruckner

**Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!**

Am Sonntag, dem 2. April 2000, findet die Gemeinderatswahl statt. Insgesamt wählen 569 Gemeinden in Niederösterreich an diesem Tag ihre kommunalen Parlamente. Mehr als 1,3 Millionen Bürger sind stimmberechtigt. Auch Sie können wieder mitbestimmen, wie der Zwettler Gemeinderat in den nächsten fünf Jahren zusammengesetzt sein soll. Auf Seite 25 unserer Zeitung finden Sie ein Verzeichnis der Wahllokale und der dazugehörigen Wahlzeiten.

Die Gemeinderatswahl ist natürlich auch Anlass, um Rückschau auf die vergangene Tätigkeitsperiode zu halten. Welche Entwicklungen unsere Gemeinde mit ihren verschiedenen Einrichtungen in den vergangenen fünf Jahren genommen hat und welche Akzente gesetzt wurden, können Sie dem Artikel „Ein Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 1995 bis 2000“ entnehmen. Sowohl bei diesem „Rückblick“ als auch beim „Tätigkeitsbericht 1999“ mussten wir uns aus Platzgründen auf die wichtigsten Themen und Projekte konzentrieren. Die Aufwärtsentwicklung, die unsere Gemeinde in der vergangenen Periode genommen hat, ließe sich darüber hinaus noch mit vielen weiteren Beispielen illustrieren.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Stadt- und Gemeinderates, allen Organisationen, Ämtern, Interessensgruppen sowie allen Bürgern, die zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben, herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit danken. Abschließend eine Bitte zur Wahl: Ich ersuche Sie, am 2. April 2000 von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer die Geschicke der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren lenken soll!

Mit freundlichen Grüßen

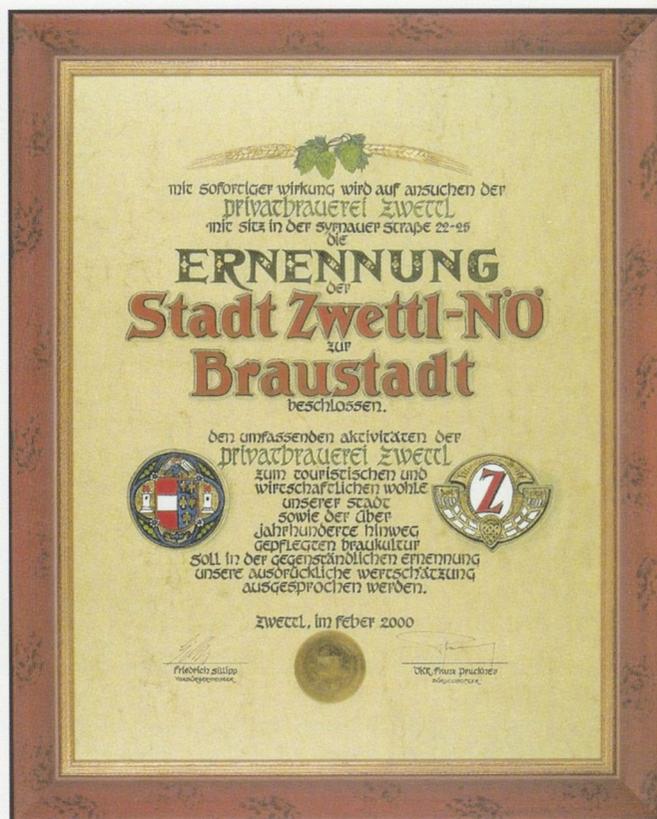
McDonald's informiert:

Die Fahrscheine vorweisen bitte!

Ein Freigetränk für Ihren Fahrschein



Alle Stadtbusse führen jetzt zu McDonald's. Denn wenn Sie uns Ihren heute gültigen Fahrschein vorzeigen, erwartet Sie ein 0,25€ Freigetränk nach Wahl.
Ihr McDonald's Restaurant in Zwettl.



Jetzt ist es schriftlich: Zwettl ist Braustadt. Die abgebildete Urkunde wurde am 17. Februar im Rahmen einer Feierstunde an die Unternehmensleitung der Privatbrauerei Zwettl überreicht



FIRMENGRUPPE
KASTNER

www.kastner.at

ANKÜNDIGUNG
„TAG DER OFFENEN TÜR“
am
SONNTAG, 30. APRIL 2000
in der Zentrale Zwettl
Kremserstaße 35

Lassen Sie sich überraschen!



... ein Unternehmen stellt sich vor!

Margit Blümel kunstvoll gestaltete Urkunde an die Brauerfamilie Schwarz überreichten.

Vortrag von „Bierpapst“ Conrad Seidl

Anschließend rückte „Bierpapst“ Conrad Seidl die Bedeutung der „Braustadt“ Zwettl in einen größeren, globalen Zusammenhang: „Bier- und Braustädte in aller Welt“ so der Titel seines Vortrags, den er mit zahlreichen Anekdoten und Querverweisen auf lokale Brautraditionen anreichterte.

Passend zum Thema umrahmten Alexander Kastner und Karl Eichinger die Feierstun-

de mit der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel. Zum kulinarischen Ausklang dieser gelungenen Veranstaltung wurde ein köstliches, von Brezen und Bierspezialitäten begleitetes Abendessen serviert.

Großes Medienecho

Sehr positiv war auch das Echo, das seitens der Medien auf die Braustadt-Ernennung folgte: Angefangen beim ORF über die großen Tageszeitungen bis hin zur gastronomischen Fachpresse und regionalen Medien gab es eine umfangreiche Berichterstattung über die im Jubiläumsjahr noch attraktiver gewordene „Braustadt“ Zwettl.

9.-11. Juni 2000: Pfingstspektakel

Beim heurigen Pfingstspektakel (9.-11. Juni 2000) gibt es eine Zeitreise ins Mittelalter zu erleben: Gaukler, Handwerker, Stelzengeher, Feuerschlucker, Ritter und Straßensänger zeigen ihre Künste. Ein historischer Umzug versetzt Sie in die Zeit der Kuenringer und Walthers von der Vogelweide. Lassen Sie sich vom historischen Flair der Zwettler Altstadt verzaubern.

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Volksmusikfestival „aufhOHRchen“ in Zwettl

Von 28. bis 30. April laden die Gasthäuser, Straßen und Plätze von Zwettl zu einer musikalischen Entdeckungsreise ein: Musikanten, Sänger und Tanzgruppen zeigen die Bandbreite ihres Könnens und entführen ihr Publikum in die Welt der „echten“ Volksmusik. Neben bekannten Ensembles – darunter „Mnozil Brass“, „C. M. Ziehrer“, „Florianer Tanzlgeiga“ und „Die Landstreich“ – gibt es viele neue Talente zu entdecken. „Zwettl wird während der Veranstaltungstage zu einem Ort der musikalischen Begegnung“, freut sich Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger, „denn die mitwirkenden Musikanten und Volkstänzer kommen sowohl aus unserer Region als auch aus dem gesamten Waldviertel, aus Niederösterreich und aus dem benachbarten Ausland. Egal ob aktiver Teilnehmer oder Zuhörer - beim gemeinsamen Musizieren und Singen kommen die Leute in Zwettl zusammen.“ Hier die einzelnen Veranstaltungspunkte und die Mitwirkenden:



Nationale und internationale Tanz- und Musikgruppen bringen Zwettl im Rahmen des 8. NÖ Volksmusikfestivals „aufhOHRchen“ (28. bis 30. April 2000) zum Klingen



ab 18.00 Uhr: Hauptplatz/Schirmbar
aufhOHRchen-Bühne

Präsentation aller Musikgruppen der Wirtshausmusik: den musikalischen Streifzug begleiten *Dorli Draxler* und *Ernst Scheiber*

Musikalische Moderation: *Die Böhmische aus Ottenschlag*

ab 20.00 Uhr: Wirtshausmusik

- **Gasthof Hacker:** *Echsenbacher Kirtagsmusi, Brennofen Musi, Franz Schandl, NÖ Textwerkstatt*
- **Gasthaus Kuba:** *D'Aberseer Musikanten, Landlgeringer, „Wir Vier“*
- **Café Mayrhofer:** *Tümata, d'Rosenegger Zwiefachen*
- **Konditorei Schön:** *Stubenmusik Berger, NÖ Textwerkstatt*
- **Gasthaus Schweighofer „Zur goldenen Rose“:** *Stamm-tischmusi, Sommereiner Viergesang, stoahat & bazwoach*
- **Konditorei Hausleitner**
S.A.M.M.A!, Gerungser Ensemble
- **Gasthof-Restaurant Riedler**
Fiachtabauer, Zwiefach, Gutauer Stubenhocker

DAS MUSIKALISCHE PROGRAMM 28. - 30. APRIL 2000

Freitag, 28. April 2000, Vormittag

9.00 – 11.30 Uhr: Stadtsaal • „Mit allen Sinnen“

Präsentation volksmusikalischer Projekte der Schulen:

- Musikvolksschule Ottenschlag (Reinhard Hörth)
- Musikhauptschule Ottenschlag (Michael Koch)
- Musikschule Ottenschlag (Reinhard Hörth)
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Zwettl (Edwin Kainz)
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Zwettl (Martin Hanisch)
- Volksschule Zwettl (Joachim Adolf)
- Volksschule Schweiggers (Irene Nessel)
- Volksschule Etzen (Maria Haas)
- Hauptschule Martinsberg (Gisela Rehberger)
- Volksschule Großgöttfritz (Gudrun Löschenbrand)
- Privatvolksschule Zwettl (Schwester Elvira Reuberger)

Moderation: Volkskultur Niederösterreich

Musikalische Gäste: *Quintbrass*

ab 14.00 Uhr: „Musikalische Ständchen“

mit *Brennofen Musi, So und So, Gerungser Ensemble,*

- Seniorenzentrum St. Martin
- Caritas Wohnheim für geistig behinderte Menschen
- Niederösterreichisches Landes-Pensionisten-Pflegeheim
- Allgemeines Öffentliches Krankenhaus der Stadt Zwettl

- **Gasthof-Restaurant Schön**
Ötscherlandtrio, Die Tschechen

double 4 voices wandert von (Wirts-)haus zu (Wirts-)haus

Samstag, 29. April 2000, Vormittag und Nachmittag

10.00 - 14.00 Uhr: Innenstadt • Straßenmusik und Spektakel „Auf Plätzen und Wegen“

Volksmusik mit Sängern und Musikanten aus dem Waldviertel und aus ganz Niederösterreich

- **Hauptplatz, Hundertwasserbrunnen**
Musikhauptschule Stift Zwettl, Brennofen Musi

- **„Altes Rathaus“**
Die Bradler

- **Ecke Sparkasse**
Sommereiner Viergesang, Fiachtabauer und Enkel

- **Dreifaltigkeitsplatz**
Horngeiger, Harmonikafreunde Plochingen 1930 e. V.

- **Hamerlingstraße, vor Café Fröschl**
Zwiefach

- **Neuer Markt, Imbissstube Gindler**
Ensemble der Musikhauptschule Ottenschlag, Harmonikafreunde Plochingen 1930 e. V.

- **Landstraße, Gasthof-Restaurant Riedler**
Florianer Tanzlgeiga, S.A.M.M.A!

- **Landstraße, Restaurant Schön**
Ötscherlandtrio

- **„s'Beisl“**
stoahoat & bazwoach

Die Volkstanzgruppe *Jahrings* tanzt von Platz zu Platz.

Samstag, 29. April 2000, Nachmittag

10.00 - 14.00 Uhr: Hauptplatz/Schirmbar • „aufhOHRchen-Bühne“ Bühne frei für alle Straßenmusikanten mit Ehrenstück*ln für aufhOHRchen

17.00 Uhr: Sparkassensaal • Symposium „Die Region zwischen Lust und Frust“, Ideenbörse und Diskussion mit Referenten aus Tourismus, Wirtschaft, Kultur, Politik.

Am Podium: *DI Adolf Kastner* (Waldviertel Management), *Univ.-Prof. Dr. Matthias Schneider* (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung), *Nadja Meister* (Fahrradrouten Greenway), *Dr. Burkhard Pöttler* (Institut für Volkskunde, Universität Graz) *Vladimir Vacha* (Regionalagentur Budweis)

Begrüßung: *ÖkR Franz Pruckner*
Moderation: *Dkfm. Ernst Scheiber* (Club Niederösterreich)

Samstag, 29. April 2000, Abend

ab 20.00 Uhr: Stadtsaal • „Alles Volksmusik. Ein musikalisch-kabarettistischer Cocktail“

mit *Joschi Auer* und die *Florianer Tanzlgeiga*, *Mnozil Brass*, *Die Landstreich*

Kartenpreise: Vorverkauf öS 120,- /Abendkasse öS 150,-

Sonntag, 30. April 2000, Vormittag

09.00 Uhr: Stift Zwettl • Gottesdienst

Feierliche Meßgestaltung mit dem Ensemble *Quintbrass*, *Pikkolo Trompete* und *Orgel*
(Gesamtleitung: *Alexander Kastner*)

10.00 Uhr: Stift Zwettl • Gottesdienst

Feierliche Meßgestaltung mit dem *Gesangsverein Waldhausen*
(Leitung: *Regina Kolm*)

10.15 Uhr: Stadtpfarrkirche • Gottesdienst

Feierliche Meßgestaltung mit den *Mini Voces*
(Leitung: *Joachim Adolf*)

anschließend ca. 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Hauptplatz • „Umidrahn“

Mitwirkende: Volkstanzgruppen der Volkskultur Niederösterreich und der Niederösterreichischen Landjugend aus *Schönbach*, *Jahrings*, *Rabbs/Thaya*, *Großschönau*, *Gmünd*, *Moorbad Harbach*, *Rapottenstein*, *Pernegg*, *Groß-Haselbach*, *Langschlag*, *Litschau* und *Grafenschlag*, Volkstanzgruppe *Tiljan* aus *Upsala/Schweden*, Volkstanzgruppe *Gedersdorf*, *Práchenký Folklore-Ensemble* aus *Strakonice* *Zeremonienmeister* und *Moderation: Rupert Klein* und *Franz Höfer*

Sonntag, 30. April 2000, Nachmittag

16.00 Uhr: Hauptplatz

Sängertreffen „Lieder der Region“

Die Singgemeinschaft des Bildungs- und Heimatwerkes *Niederösterreich Groß Dietmanns* (Leitung: *Franz Kitzler*), der *Zwettler Singkreis* (Leitung: *Maria Gassalik*), der *Bäuerinnenchor Zwettl* (Leitung: *Maria Wagner*) und weitere Chöre präsentieren ein gemeinsames Programm.
Chormeister: Joachim Adolf

17.00 Uhr: bei Feuerwehrzentrale • Maibaumaufstellen

mit dem Musikverein *C. M. Ziehrer*, Volkstanzgruppen aus dem *Waldviertel*, Volkstanzgruppe *Gedersdorf*, Volkstanzgruppe *Tiljan* aus *Upsala/Schweden*, *Práchenký Folklore-Ensemble* aus *Strakonice* und den *Harmonikafreunden Plochingen 1930 e. V.*

Änderungen vorbehalten!

FENSTER und TÜREN



**Ausstellung - Beratung -
Montage**

Internorm [®]

FACHHÄNDLER

RAIFFEISEN MARKT

ZWETTTL

AKUSTISCHE VISITENKARTE FÜR UNSERE STADT UND REGION

ORF Frührschoppen war in Zwettl zu Gast

Am Sonntag, 5. März 2000, herrschte im großen Saal der Zwettler Stiftstaverne beste Stimmung: Etwa 150 Menschen waren gekommen, um die Aufzeichnung des ORF Radiofrührschoppens „live“ mitzuerleben. Ausgestrahlt wurde diese etwa einstündige Sendung ab 11.05 Uhr vormittags sowohl in ganz Österreich als auch weltweit über „Radio Österreich International“ auf Kurzwelle.

Als musikalische Gäste konnte ORF-Moderator Hannes Wolfsbauer die Zwettler Gruppe „Grenzenlos“ sowie die „Texingtal Musikanten“ begrüßen. Neben mitreißender Volksmusik wurde den Zuhörern viel Wissenswertes über unsere Stadt und ihr „800-Jahr-Jubiläum“ geboten. In lockerem Plauderton erzählte Interviewpartner Pater Maximilian Krausgruber, was es mit den Zwettler Faschingsbräuchen, den Störchen, den Knödeln und dem Reizklima auf sich hat.

Passend zum kulinarischen Rahmen stellte Mag. Karl Schwarz anschließend die wichtigsten Zwettler Bierspezialitäten vor. Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger nutzte diese Gelegenheit, um den Hörerinnen und Hörern die wichtigsten Veranstaltungstipps rund um das Jubiläum „800 Jahre Stadterhebung“ nahezubringen. Zwischendurch gab's immer wieder musikalische Kostproben, die vom Publikum mit viel Applaus bejubelt wurden.



Blick in den Saal der Stiftstaverne: Der ORF - Radiofrührschoppen zog viele Musikfreunde an Fotos: R. Damberger

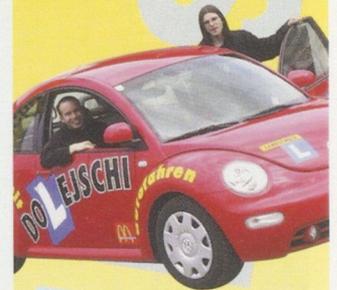


Plauderten mit ORF-Moderator Hannes Wolfsbauer (jeweils links im Bild) über alles, was Zwettl so schön und lebenswert macht: P. Maximilian (re. unten), Brauereichef Mag. Karl Schwarz (li. unten) und Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger (o.)



Osterkurs

Beginn
15. April



die neue Fahrschule
DOLEJSCHI

3910 Zwettl
Industriestrasse 6

Ruf an 02822 / 525 160

homepage:
www.wvnet.at/dolejschi



Buntes Treiben am Faschingsmontag

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Zwettlerinnen und Zwettler am Faschingsmontag ein ausgelassenes Fest. Frei nach dem Motto „Comic-sches Zwettl“ gab es viele lustige und farbenfrohe Kostüme zu bewundern: Tanzende Panzerknacker, Mickey Mäuse, Hexen, Dalmatiner, Clowns und Wikinger nahmen die Stadt einen Tag lang in Besitz. Sogar ein mit Langhaarperücke ausgestaffierter „Walther von der Vogelweide“ mischte sich unter das Publikum. Bürgermeister ÖkR Pruckner wurde symbolisch zur Herausgabe des Stadtschlüssels „gezwungen“. Die kostümierten Stadt- und Gemeinderäte kletterten vor dem Stadtamt in einen eigens bereitgestellten „Nostalgie“-Stadtbus und ließen sich - eskortiert von den „Clinic Clowns“ des Zwettler Krankenhauses - zum Hauptplatz chauffieren. Angeführt wurde der närrische Zug vom Musikverein C.M. Ziehrer. Zwischen Dreifaltigkeitsplatz und Hauptplatz konnten die zahlreichen Besucher ein abwechslungsreiches Showprogramm erleben: Neben einer Prämierung der besten maskierten Gruppen sorgten vor allem die Auftritte von Stargast Chris White sowie einer brasilianischen Tanzgruppe für Furore. Angeheizt wurde die Stimmung auch durch die Musikgruppe „Die Neuninger“, die das dichtgedrängt stehende Publikum zum Tanzen und Mitsingen animierten. Zum Publikumsrenner avancierte am Faschingsmontag und -dienstag auch der Stadtbus: Das Angebot, den Bus an diesen Tagen kostenlos zu benutzen, sorgte für eine sehr gute Auslastung und wurde generell mit viel positiver Resonanz bedacht. Ein herzliches Dankeschön an die Kaufmannschaft Zwettl: In enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde ist es unter Leitung von DI Hannes Prinz gelungen, ein wirklich schönes Fest für alle Generationen zu organisieren.

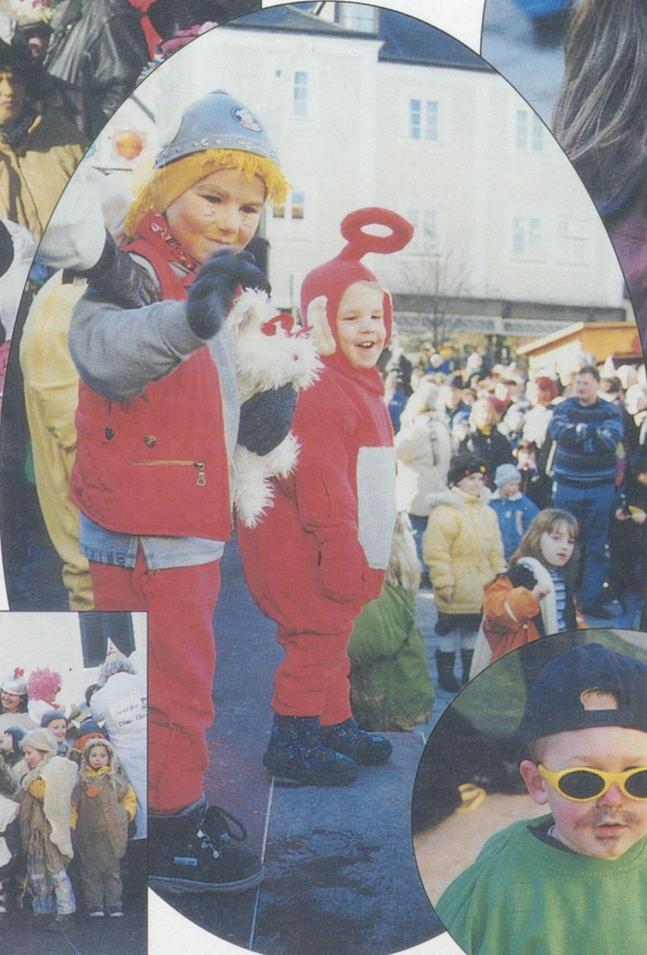


Tele-Tubbies, Hexen, Wikinger und Clinic Clowns bei der Vorstellung und Prämierung der maskierten Gruppen.



Der Fasching in Zwettl hat viele Gesichter:

Cooler Kids - kluge Mäuse
- fröhliche Tele-Tubbies
und Asterix - wachsame Indianer - rot-nasige Clinic Clowns





Trennten sich auf Verlangen des maskierten Faschingskomitees vorübergehend vom Stadtschlüssel und gesellten sich vor dem Stadttamt zum „nährischen Zug“: Bgm. ÖKR Pruckner, Vbgm. Sillipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Nikisch und die Mandatare der Stadtgemeinde



Das war der Faschingsmontag in Zwettl - ein Rückblick in Bildern



Der „nährische Zug“ marschierte fröhlich hinterdrein, hier mit der Dreifaltigkeitssäule im Hintergrund

Nach dem Eintreffen auf dem Hauptplatz posierten die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Zwettler Kaufmannschaft für ein Erinnerungsfoto



Vbgm. Sillipp und StR Brocks spannten sich als gutgelaunte „Zugpferde“ vor den mit Mandataren vollbesetzten Nostalgie-Stadtbus. Vorneweg schreitet Bgm. Pruckner

Dichtgedrängt genießt das Publikum „Jubel, Trubel, Heiterkeit“ und ein abwechslungsreiches Showprogramm

Brachte die Hüften der Zuschauer zum Schwingen: die brasilianische Tanzshow auf der Hauptplatzbühne



Kinderteneinschreibung im Mai

Liebe Eltern! Für das Beschäftigungsjahr 2000/01 finden in den Kindergärten unserer Gemeinde wieder die Einschreibungen statt. Zur Einschreibung kommen Kinder der Geburtsjahrgänge 1995, 1996 und von 1997 jene, die bis zum 31. August 2000 das 3. Lebensjahr vollenden. Bitte nehmen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit. Für folgende Kindergärten gelten die Einschreibungstermine 15. und 16.5.2000:

Friedersbach

13.00 - 14.00 Uhr im Kindergarten Friedersbach

Großglobnitz

13.00 - 14.00 Uhr im Kindergarten Großglobnitz

Jagenbach

13.00 - 14.00 Uhr im Kindergarten Jagenbach

Marbach am Walde

13.00 - 14.00 Uhr im neuen Kindergarten Marbach/W.

Rieggers

13.00 - 15.00 Uhr im Kindergarten Rieggers

Stift Zwettl

13.00 - 15.00 Uhr im Kindergarten Stift Zwettl

Zwettl – Hammerweg

13.00 - 15.00 Uhr im Kindergarten Zwettl, Hammerweg 3

Zwettl – Nordweg

13.00 - 15.00 Uhr im Kindergarten Zwettl, Nordweg 45

16. und 17. Mai 2000

Oberstrahlbach:

von 13.00 - 14.30 Uhr im Kindergarten Oberstrahlbach

Erforderliche Dokumente: Geburtsurkunde und Impfzeugnis bzw. Impfpaß des Kindes

Den Kindern wünschen wir alles Gute für den Start in diesen neuen Lebensabschnitt!

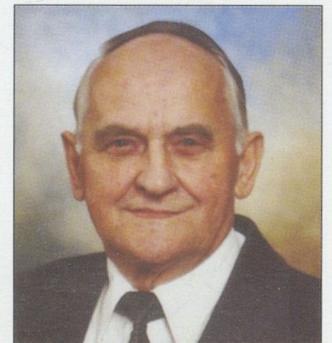
Tage der offenen Tür in den Edelhofer Schulen

Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Mai 2000, laden die Burschenfachschule (02822/52402), Mädchenfachschule (02822/52684) sowie die Berufsschule Edelhof (02822/54073) zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Neben Ausstellungen, Modenschau und Besichtigungsmöglichkeiten gibt es am Samstag (ab 10 Uhr) ein Abschlussfest der Pferdefachschule mit Reit- und Fachvorführungen. Neben den Pferdesporteinrichtungen und Praxiswerkstätten können an diesen Tagen auch die Saatzucht und die Stallungen (mit Rindern, Schafen, Schweinen usw.) besichtigt werden. Abgerundet wird das umfangreiche Programm durch die „Siegerehrung Waldviertler Direktvermarkterpreis“ und durch die „Waldviertler Landjugendspiele“. Nähere Informationen sind unter den oben genannten Telefonnummern erhältlich.

Josef Dirnberger: 80. Geburtstag

Am 15. Februar feierte der frühere Bürgermeister der Gemeinden Eschabruck und Friedersbach, Josef Dirnberger, seinen achtzigsten Geburtstag. Im Rahmen einer Feier übermittelten Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und StR Franz Edelmaier herzliche Glückwünsche im Namen unserer Gemeinde.

Der beliebte Jubilar kam 1920 in Eschabruck zur Welt. 1950 schloss er mit seiner Gattin Maria, geb. Rauch, den Bund fürs Leben. Gemeinsam führte das Paar mehrere Jahrzehnte lang einen landwirtschaftlichen Betrieb in Eschabruck. Bereits seit 1955 engagierte sich Josef Dirnberger im Gemeinderat seines Heimatortes. 1960 wurde er zum Bürgermeister der



Feierte 80. Geburtstag: Altbgm. Josef Dirnberger

damaligen Gemeinde Eschabruck gewählt. Seit dem kleineren Gemeindegemeinschaftszusammenschluss des Jahres 1968, als sich Eschabruck, Kleinschönau und Friedersbach unter der Gemeindebezeichnung Friedersbach zusammenfanden, übte Josef Dirnberger bis Ende 1970 das Amt des Bürgermeisters der neu entstandenen Marktgemeinde Friedersbach aus. Nach der Strukturreform des Jah-

res 1970/71 setzte er seine verdienstvolle Tätigkeit bis einschließlich 1975 als Gemeinderat der Großgemeinde Zwettl fort. Neben seinem kommunalpolitischen Wirken war Josef Dirnberger auch in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens aktiv. Ob als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eschabruck oder als jahrzehntelanges Mitglied des Kameradschafts- und Seniorenbundes – in all diesen Funktionen erwarb sich Josef Dirnberger die Wertschätzung seiner Mitmenschen. Wir wünschen dem Jubilar zu seinem 80. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

Ortsvorsteher Walter Nöbauer feierte 60er

Walter Nöbauer wurde vor sechzig Jahren, nämlich am 15.1.1940, in Waldhams geboren.

Von 1968 bis 1998 bewirtschaftete er mit seiner Gattin Maria einen landwirtschaftlichen Betrieb in Waldhams. 1970 wurde er in den Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Jahrlings gewählt. Im Interesse seines Heimatortes Waldhams engagiert er sich seit 1971 als Ortsvorsteher, Ortsbauernrat und Pfarrkirchenrat. Von 1977 bis 1995 war er auch als Ortsparteiobmann der ÖVP aktiv.

Zum runden 60. Geburtstag übermittelten Pfarrer P. J. Gonzalez, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, GR Franz Mold sowie die Mitglieder des Ortsbauernrates und der Ortspartei ihre Glückwünsche.

Wir schließen uns an und wünschen dem verdienten Jubilar und seiner Familie alles Gute, Glück und Gesundheit!



Walter Nöbauer ist 60

Marketingkonzept für das Erlebnisbad Zwettl

Groß war der Publikumsandrang, als am 2. März 2000 die Maturaklassen der Bundeshandelsakademie Zwettl im Saal der Sparkasse ihre Projektarbeiten „Die Zukunft des Einkaufens“, „Erlebnisbad Zwettl“ und „Dämmen mit Flachs“ präsentierten.

Projektbetreuerin Mag. Angelika Mittrecker freute sich, neben Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und den Vertretern der Stadtgemeinde auch zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Bildung begrüßen zu können. Unter ihnen BSI Leopold Rechberger, Komm. Rat Ing. Ewald Mengl, Christoph Kastner sowie Bürgermeister Hans-Dieter Widder aus Rastendorf. In einer kurzen Begrüßungsrede bezeichnete Mag. Mittrecker die sorgfältig recherchierten Arbeiten ihrer Schützlinge als „Geselenstücke“ und dankte den an-



Die Maturaklassen der Bundeshandelsakademie Zwettl präsentierten die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten. Mit im Bild: Projektbetreuerin Mag. Angelika Mittrecker (1. v. l.) und Bgm. ÖkR Franz Pruckner (2. v. re.).

wesenden Auftraggebern bzw. Sponsoren der Projektstudien für ihr Vertrauen.

Auftrag von der Stadtgemeinde

Im Auftrag der Stadtgemeinde hatten sich die Jugendlichen mit dem Thema „Erlebnisbad Zwettl“ befasst. Mittels Fragebogen gewonnene Informationen (siehe unser Bericht in Ausgabe Nr. 5/1999 der „Neuen Zwettler Nachrichten“), dienen den angehenden Maturant(inn)en als Ausgangsbasis, um ein Marketingkonzept für das „Erlebnisbad Zwettl“ zu erarbeiten. Angefangen bei einem originellen Slogan („Ist dir der Alltag eine Qual – vergiss den

Frust im Erlebnisbad Zwettl“) über den Entwurf eines wellenförmigen Logos bis hin zur flexiblen Gestaltung der Eintrittspreise verblüfften die Jugendlichen mit einer Fülle an Ideen: So schlugen sie vor, dass Stadtbuss-Benutzer bei Vorzeigen einer gültigen Fahrkarte einen Rabatt erhalten. Ein solcher Bonus, so führten die Schüler aus, hätte viele positive Auswirkungen: Neben einer Minimierung des Verkehrsaufkommens und des Parkplatzbedarfes wäre zu erwarten, dass sowohl das umweltfreundliche Image des Stadtbusses als auch des Erlebnisbades von dieser Maßnahme profitieren.

Veranstaltungsort für „Beach Manias“

Auf positive Resonanz beim Publikum stieß auch die Anregung, zusätzliche Freizeitangebote rund um das Thema „Erlebnisbad“ zu schaffen: Neben Wassergymnastik, Schwimmkursen und speziellen Kinderprogrammen würde sich das Bad nach Meinung der Schüler auch als

Veranstaltungsort für „Beach Manias“ und diverse Sportveranstaltungen eignen. Mit Hilfe einer dekorierten Schauwindowsterpuppe demonstrierte die Projektgruppe „Erlebnisbad Zwettl“, dass eine Steigerung der Attraktivität auch mit einem breitgefächerten Angebot an Werbe- und Verkaufsartikeln einhergehen kann: T-Shirts, Schwimmflügel, Einkaufstaschen, Sonnenschirme – bedruckt mit dem ansprechenden Logo, können diese Artikel als Werbeträger für das familienfreundliche „Erlebnisbad Zwettl“ genutzt werden.

Im Anschluss an die gelungene Präsentation nahm Bürgermeister ÖkR Pruckner die schriftlich ausgearbeiteten Projektunterlagen entgegen und dankte den Jugendlichen für ihr Engagement. Dass die Ideen der Projektanten auf fruchtbaren Boden fielen, zeigten Gespräche und Diskussionen, die im Rahmen des Buffets geführt wurden. Einhelliges Lob gab es für das hohe Niveau der drei dargebotenen Präsentationen.



Originelles „Merchandising“ für das Erlebnisbad: Eine Schauwindowsterpuppe, ausgestattet mit dem Logo „Erlebnisbad Zwettl“ sowie mit diversen, von den Jugendlichen gestalteten Werbeartikeln



Sind mit Spaß und Feuereifer bei der Sache: Die Zwettler Sängerknaben haben ein Kindermusical einstudiert, das sie Ihnen im Mai im Stadtsaal Zwettl zu Gehör bringen möchten

Sängerknaben: Kindermusical

Auf Hochtouren laufen derzeit die Vorbereitungen für das Kindermusical „Die Vogelhochzeit“: Kostüme und Kulissen (gemalt von den Eltern der Zwettler Sängerknaben) sind bereits fertig. Das Einstudieren der Lieder ist auch so gut wie abgeschlossen. Was jetzt noch fehlt, ist die dazugehörige Schauspielerei. Aber dann kann es losgehen mit der Aufführung des musikalischen Kindertraumes „Die Vogelhochzeit“ im Stadtsaal Zwettl am Samstag, 20. Mai, um 19 Uhr und am Sonntag, 21. Mai, um 18 Uhr. Besorgen Sie sich rechtzeitig (ab 28. April) Karten mit Sitzplatzreservierung im Vorverkauf (60,- bzw. 80,- S) in der Trafik Dr. Josst (Landstr. 27, 3910 Zwettl, Tel. 02822/52323), Restkarten (70,- bzw. 90,- S) sind an der Abendkasse erhältlich. Die Zwettler Sängerknaben freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen schon jetzt einen vergnüglichen Abend!



Dir. Mag. Friederike Wieseneder (1. v. li.), Christa Ettmayer (2. v. re.) und Mag. Werner Reilinger (3. v. re.) mit Lehrkräften und Schülerinnen des vierten Jahrganges der HLW Zwettl bei der Überreichung des Zwettler Stadtwappens an die Stadtgemeinde

Kunstwerk für das Stadtamt

Im Rahmen der Finissage der Ausstellung „Alte Tradition neu belebt“, die bis Ende Februar in der „Kloanen Galerie im Gwölb“ zu sehen war, überreichten die Schülerinnen der vierten Jahrgänge der HLW Zwettl am 28. Februar 2000 ein von ihnen in Tiffany-Technik hergestelltes wunderschönes Zwettler Stadtwappen an Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger.

Dieser dankte herzlich für das aus 140 Einzelteilen bestehende Glaskunstwerk und versprach, einen geeigneten Ausstellungsplatz zu finden.

Seit Anfang März kann nun dieses kunstvoll gefertigte Exponat als optischer Willkommensgruß im Treppenaufgang des Stadtamtes bewundert werden.

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
1. bis 3. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
8. bis 10. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
15. bis 17. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
22. bis 25. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
29. April bis 2. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
6. bis 8. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
13. bis 15. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
20. bis 22. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
1./2. April	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl, Tel.: 02822/53629
8./9. April	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52496
15./16. April	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Michael Bilek, Hoheneich, Tel.: 02852/51860
22./23. u. 24. April	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Lothar Kern, Zwettl, Tel.: 02822/51888
29./30. April	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach, Tel.: 02813/7270
1. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach, Tel.: 02813/7270
6./7. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs, Tel.: 02812/8654
13./14. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Herbert Stix, Schwarzenau, Tel.: 02849/2332
20./21. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Josef Holzweber, Schrems, Tel.: 02853/76520
27./28. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Petra Heydari-Kaufmann, Gmünd, Tel.: 02852/52903
1. Juni	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673		Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. A. Abdulbaset Atassi, Gmünd, Tel.: 02852/54385
3./4. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200		Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. A. Abdulbaset Atassi, Gmünd, Tel.: 02852/54385
10./11. u. 12. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203		Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Johann Kellner, Ottenschlag, Tel.: 02872/7400

Kultur

**Konzerte, Theater,
diverse Veranstaltungen:**

Sa., 1. und So., 2. April 2000, ganztägig
Autofrühling
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 7. April 2000, 19.30 Uhr
Jeunessekonzert
We Three
Stadtsaal Zwettl

So., 9. April 2000, 13.00 Uhr
Bezirksimkerversammlung
(Vorträge über Gesundheitsdienst
in der Imkerei, etc.)
GH Kropik, Kleinotten

So., 9. April 2000, 17.00 Uhr
Lehrerkonzert der Musikschule Zwettl
Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus ?

Mi., 12. April 2000, 9.00 u. 10.30 Uhr
Jeunessekonzert:
„Die hüpfende Hanna“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 28. April bis Mo., 1. Mai 2000
NÖ Landesmeisterschaften Schach
Wirtschaftskammer Zwettl

Fr., 28. bis So., 30. April 2000
VIII. Nö Volksmusikfestival
„aufhOHRchen“
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 5 bis So., 7. Mai 2000
NÖ Landesmeisterschaften Schach
Wirtschaftskammer Zwettl

Fr., 5. und Sa., 6. Mai 2000
„Knödelolympiade“
Stadtzentrum Zwettl

Sa., 6. Mai 2000, 20.00 Uhr
Zwettler Big-Band-Konzert
Stadtsaal Zwettl

Sa., 6. und So., 7. Mai 2000
NÖ Jugendrotkreuztag mit
JRK Erste Hilfe Landeswettbewerb
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 12. u. Sa., 13. Mai, jew. 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl
*NOS ZWETLENSES! – WIR ZWETT-
LER*
Stadtsaal Zwettl

Di., 16. Mai 2000, 9.00 Uhr
Kinder Sicherheitsolympiade
Stadion Zwettl

Do., 18. Mai 2000, 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl
*NOS ZWETLENSES! – WIR ZWETT-
LER*
Stadtsaal Zwettl

Fr., 19. bis So., 21. Mai 2000
Zwettler Stadtmesse
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 19. Mai 2000
Sonderpostamt mit Ersttagsstempel
Sparkassen AG Zwettl
Briefmarkenausstellung bis 20. Mai

Sa., 20. Mai 2000, 15.00 – 16.00 Uhr
Radio 4/4 aus Zwettl

Sa., 20. Mai 2000, 19.00 Uhr
Konzert d. Stift Zwettler Sängerknaben
Stadtsaal Zwettl

So., 21. Mai 2000, 18.00 Uhr
Konzert d. Stift Zwettler Sängerknaben
Stadtsaal Zwettl

So., 21. Mai 2000
Bezirks-Patrouillen-Wettkampf
Pfadfindergruppe Zwettl
Stadtzentrum Zwettl

Di., 23. Mai 2000, 20.00 Uhr
NÖ Tonkünstlerorchester
„Rhapsody in Blue“
Dirigent: Jan Schultz
Klavier: Karl Eichinger
Stadtsaal Zwettl



Mi., 24. Mai 2000, 19.30 Uhr
Liederabend mit
Kammersängerin Gertrude Jahn
Festsaal Stift Zwettl

Mi., 24. Mai 2000, 20.00 Uhr
Diavortrag:
„Mexiko“
Pfarrheim Zwettl

Fr., 26. u. Sa., 27. Mai, jew. 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl
*NOS ZWETLENSES! – WIR ZWETT-
LER*
Stadtsaal Zwettl

Sa., 27. Mai 2000, 13.00 – 18.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Schulzentrum Edelhof

So., 28. Mai 2000
Generalversammlung des
Waldviertler Heimatbundes
Stadtamt Zwettl
(Nachmittag Führung durch die
Propstei)

So., 28. Mai 2000, 19.00 Uhr
Kirchenkonzert zum Tag der
Blasmusik
C.M. Ziehrer
Stadtpfarrkirche Zwettl

Ausstellungen

bis 30. März 2000
Ausstellung
ART Decorative-„Stimmungsbilder“
Adi Schmelzenbart
Kloane Galerie im Gwölb

Fr., 31. März 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
„Öl auf Leinen“
Lore Macho
Kloane Galerie im Gwölb
(Ausstellung bis 27. April)

So., 9. April 2000, 10.00-15.00 Uhr
Ausstellung:
„Zeugen der Vergangenheit“
Schüler der VS Marbach/Walde
Volksschule Marbach/Walde

bis 11. April 2000
Ausstellung Schulprojekt
„Kruzifixe“
Musisch-kreative Hauptschule
Stift Zwettl
Stiftskirche Zwettl

bis 14. April 2000
Karl Moser
Sparkassen AG Zwettl

Do., 27. April 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
„Farben und Töne“
Andreas u. Helga Napetschnig
Sparkassen AG Zwettl
(Eingang Altes Rathaus)

Fr., 28. April 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
Druckgrafik u. Radierungen
Heide Nönnig und Karl Moser
Kloane Galerie im Gwölb
(Ausstellung bis 25. Mai)

Tätigkeitsbericht 1999

Leistungen der Zwettler Gemeindeverwaltung



Sport & Veranstaltungen



Dienstleistungen



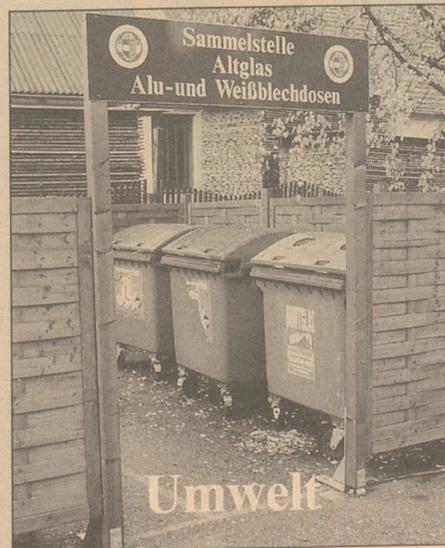
Infrastruktur



Kultur & Bildung



**Jugend &
Gesundheit**



Umwelt



Wirtschaft

Hauptverwaltung

Personalstand:

Stadtdirektor Reg. Rat Dr. Wolfgang MEYER
 Stadtdirektor-Stellvertreter Werner SIEGL (Abteilungsleiter)
 Johann BAUER
 Eva BERGER
 Barbara DIRNBERGER (Karenzvertretung)
 Herbert GRUBER
 Erika HOCHSTEGER
 Claudia BOHMANN (Karenz)
 Mag. Johann KOLLER
 Johannes KRAMREITER
 Rosa MARXT
 Günther NÖBAUER
 Stefan SCHERZER
 Alfred WIMMER

Die vollständige Aufzählung aller Tätigkeiten würde den Rahmen dieses Rückblicks sprengen; wir beschränken uns daher einerseits auf Arbeitsschwerpunkte des Berichtszeitraumes und andererseits auf eine Auflistung aussagekräftiger Daten aus einigen Tätigkeitsbereichen.

Gemeindeorgane

38 Ausschusssitzungen – 343 Tagesordnungspunkte
 5 Stadtratssitzungen – 444 Tagesordnungspunkte
 5 Gemeinderatssitzungen – 343 Tagesordnungspunkte
 Ausscheiden von Franz Fischer aus dem Gemeinderat
 Johann Krapfenbauer wird neuer Gemeinderat



GR Johann Krapfenbauer bei der Angelobung durch Bgm. Pruckner

Verwaltung und Personal

Der Personalstand der Gemeinde blieb im wesentlichen unverändert, eine nominelle Aufstockung ergab sich in der Musikschule, wo das Beschäftigungsverhältnis von 12 teilbeschäftigten Musiklehrern auf Grund geänderter gesetzlicher Bestimmungen in ein Dienstverhältnis umgewandelt werden mußte.

Die Gesamtzahl der Bediensteten betrug 106, davon 42 teilbeschäftigt; ihre Umrechnung auf Vollbeschäftigung ergibt 81,9 Vollbeschäftigte. Nicht inbegriffen ist das Krankenhaus, dessen Beschäftigtenzahl am 31.12.1999 379 betrug. Die Personalausgaben der Gemeinde (ohne Krankenhaus) betrugen 1999 genau 18,11 %. Zwettl liegt mit den Ausgaben für Personal sehr günstig, wie ein Vergleich mit den österreichischen Gemeinden über 10.000 Einwohner auf Basis der Daten 1998 zeigt (siehe Kasten). Zwettl lag im Jahr 1998 mit den Personalkosten hinter Feldkirchen, Völkermarkt und Rankweil an viertbesten Stelle von insgesamt 68 Städten.

Personalkosten in % der Ausgaben aller österr. Städte mit über 10.000 Einwohnern Basis: Rechnungsabschlüsse 1998 Zahlen aus: Statist. Jahrbuch Österr. Städte	
Durchschnitt Österreich	25,8 %
Durchschnitt Niederösterreich	25,5 %
Zwettl-NÖ.	18,1 %

EDV: Umstellung auf das Jahr 2000

Die EDV-Ausstattung des Stadtdirektorates wurde weiter vervollständigt und ein neuer Server wurde installiert. Derzeit stehen 27 Bildschirmarbeitsplätze und ein Laptop zu Verfügung. Die Umstellung der Hard- und Software auf das Jahr 2000 erfolgte rechtzeitig und brachte keinerlei Probleme. Auf Grund der ständig wachsenden Bedeutung des Internet erfolgte im November 1999 die Errichtung einer Standleitung zum Provider WV-Net. Alle Bildschirmarbeitsplätze wurden mit e-mail-Anschlüssen versehen und können direkt per Internet kontaktiert werden.

Gemeindeaufsicht

4 Berichte des Prüfungsausschusses – keine wesentlichen Beanstandungen
 Teilnahme an 4 Bürgermeisterkonferenzen
 Gebarungseinschau des Landes

Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Aufgrund einstimmiger Gemeinderatsbeschlüsse wurden an OStR. Dipl.-Ing. Adi Kastner und Kmplr. Dipl.-Braun. Karl Schwarz der Ehrenring und an OSR Dir. Ottomar Demal sowie SR Friedel Moll die Silberne Ehrennadel der Gemeinde verliehen. Es freut uns, dass wir für den festlichen Rahmen und den gelungenen Verlauf der offiziellen Überreichungen sorgen konnten. Weiters wurde die Verleihung des Sportehrenzei-

chens an 31 verdiente aktive Sportler und langjährige Funktionäre beschlossen; die offizielle Übergabe der Auszeichnungen erfolgte am 20. März 2000.

Aus Anlaß von Hochzeitsjubiläen und Geburtstagen wurden überdies 40 Ehrungen durchgeführt.



Überreichung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Zwettl an DI Adi Kastner



Ehrenringträger Diplombraumeister Komm.Rat Karl Schwarz im Kreis der Gratulanten



Freude über die Auszeichnung bei OSR Ottomar Demal (3. v. li.) und SR Friedel Moll (4. v. li.)

Zwei reibungslose Wahlen

Die Abwicklung von Wahlen ist stets eine Herausforderung an die damit befassten Bediensteten. Anlässlich der am 13. Juni stattgefundenen Wahl zum Europäischen Parlament und der Wahl des Nationalrates am 3. Oktober wurde das „Wahlteam“ wieder auf die Probe gestellt, galt es

doch jeweils das Wahlgesehen in 24 Wahlspengeln mit jeweils knapp 9.000 Wahlberechtigten zu organisieren. Insgesamt wurden 858 Wahlkarten ausgestellt. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Wahlbehörden und Wahlberechtigten gestaltete sich wiederum problemlos.

Meldeamt

996 An-, Um- und Abmeldungen
 189 Familienstandsänderungen
 Versand von 132 Zuzugsmitteilungen für Bundeswählerevidenz
 406 Verständigungen für Landes- und Gemeindegewählerevidenz
 65 Veranstaltungsanmeldungen
 219 Strafregisterauskünfte
 137 Bescheinigungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse
 Entgegennahme von 29 Fundgegenständen und 8 Rückgaben an Besitzer

Standesamts-, Staatsbürgerschafts- und Friedhofsangelegenheiten

503 **Geburten** (davon aus der Gemeinde Zwettl: 50 männlich, 49 weiblich)
 häufig gewählte Vornamen:
 Florian (14), Lukas (12), Sebastian (11)
 Julia (16), Lisa (12), Kerstin (9)
 1.356 Urkunden und Abschriften aus dem Geburtenbuch
 91 entgegengenommene Vaterschaftsanerkenntnisse
 2 Feststellungen der Unehelichkeit
 2 Adoptionen
 90 **Eheschließungen** (davon 55 aus der Gemeinde Zwettl)
 41 Ehelicherklärungen
 223 Urkunden und Abschriften aus dem Ehebuch
 254 **Sterbefälle** (107 aus der Gemeinde Zwettl)
 746 Urkunden und Abschriften aus dem Sterbebuch
 71 Überführungsbewilligungen
 70 Beerdigungen in Gemeindefriedhöfen
 170 Friedhofsbescheide
 Urkunden und Abschriften:
 19 behördliche Namensänderungen
 4 Wiederannahmen eines früheren Familiennamens
 332 **Staatsbürgerschaftsnachweise**
 Verzeichnung von 242 Personen in der Staatsbürgerschaftsevidenz

Feuerwehrwesen

Beitragsleistung zum Betrieb der Funkalarmierung
 Feuerlöschbehälter in Unterrabenthan
 Beitragsleistung (S 1.000.000,—) für Neubauten der Feuerwehrhäuser in Schloß Rosenau, Uttisenbach und Hörmanns



Nach der Segnung des Tanklöschfahrzeuges 4000 in Oberstrahlbach

S 200.000,-
Subvention für TLF-Ankauf der FF Oberstrahlbach
S 733.000,-
Subvention für Rüstfahrzeug der FF Zwettl Stadt
Schilling 1.059.700,-
Subventionen für lfd.

Betrieb und außerordentliche Investitionen der 26 Feuerwehren

Moderne Schularchitektur am Beispiel der Volks- und Sonderschule Zwettl

Der 1. Bauabschnitt des Großprojektes, nämlich der Gebäudeteil der Allgemeinen Sonderschule, wurde plangemäß rechtzeitig fertiggestellt. Während die Sonderschule sich noch ein weiteres Jahr provisorisch im Stift Zwettl befindet, und während an der Baustelle intensivst am Bauabschnitt



Der fertiggestellte Sonderschul-Trakt bei Schulbeginn 1999

2, also am Kerntrakt der Volksschule, gearbeitet wird, genießen Schüler, Eltern und Lehrer bereits die Vorteile der durch

viel Sonneneinstrahlung und Helligkeit geprägten angenehmen Atmosphäre des modernen Neubaus. Nachdem auch im Winter an der Baustelle gearbeitet werden kann, erscheint eine Inbetriebnahme des gesamten Schulgebäudes im Herbst 2000 so gut wie sicher.

Feierliche Kindergarteneröffnungen

Will man die „Highlights“ des Kindergartenwesens im abgelaufenen Arbeitsjahr herausgreifen, denkt man an die Eröffnungsfeierlichkeiten am 17. Oktober in Anwesenheit von LR Mag. Wolfgang Sobotka. Wurde in Rieggers ein 90 m² großer Bewegungsraum samt Umbau offiziell seiner Bestimmung übergeben, so war es in Marbach am Walde der lang ersehnte Kindergartenneubau, der - ortsbildgerecht - in nur einjähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von rund 5,5 Mio. Schilling verwirklicht werden konnte.



Bedankte sich bei den Kindern: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

„Kulturhauptstadt Zwettl“

Zwettl konnte auch im Vorjahr seinen Ruf als „Kulturhauptstadt“ eindrucksvoll unter Beweis stellen, wobei in vielen Bereichen eine hervorragende Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und engagierten BürgerInnen zu erwähnen ist. Einen besonderen Stellenwert nahmen die im September in Großglobnitz ausgetragenen 3. Waldviertler Dorfspiele ein. 13 Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl traten in elf verschiedenen Disziplinen zum sportlichen Wettkampf an. Die teilnehmenden Mannschaften umfassten mehr als 750 Aktive aller Altersgruppen. Großglobnitz nutzte den Heimvorteil und erreichte den 1. Platz.



Das Kinder- und Jugendteam Großglobnitz errang bei den Dorfspielen die Silbermedaille



Erinnerung an das Sommerferienspiel 1999 – im Bild die Teilnehmer des „Unter 10 Fußballturniers“

Weitere Aktivitäten: Faschingsmontag, Jeunesse-Konzerte, Produktionen der Zwettler Vereine, Pfingstspektakel mit Raika-Street-Party, Orgelfest Stift Zwettl, Nivea Sommerfest, Zwettler Ferienspiel mit über 40 Kinderveranstaltungen, Ferienabschlussfest, Fackellauf „Millennium Peace-Run“, Kinder- und Jugendtheaterfestival „Szene bunte Wähe“, Silvesterveranstaltung u.v.m.



Die glücklichen Gewinner(innen) des Sommerferienspiels 1999: Dank der Unterstützung der Zwettler Kaufmannschaft konnten sich die Kinder über viele attraktive Preise freuen, die von StR Dr. Hans Mitterecker überreicht wurden.

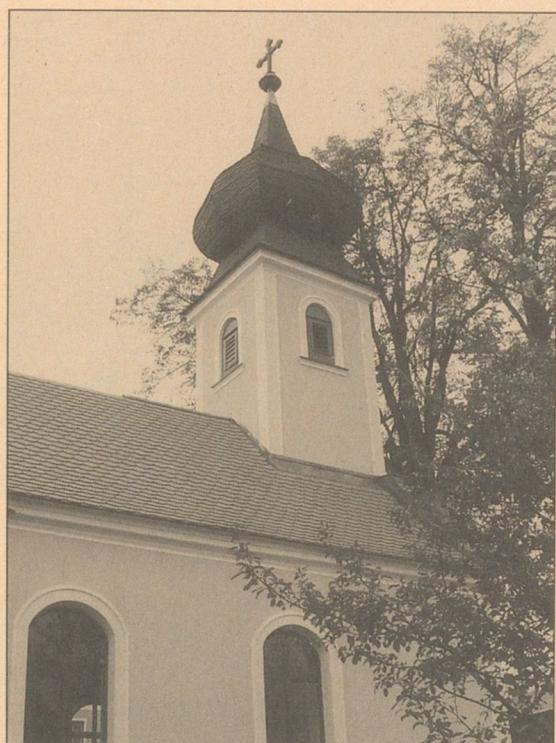
Dorferneuerung

Per 1. Jänner 1999 erfolgte eine Umstrukturierung der Dorferneuerungsaktion, welche in Zusammenarbeit mit den 13 örtlichen Dorferneuerungsvereinen erfolgte. Marbach/Walde, Rosenau Schloß und Unterrabenthan haben um Aufnahme in die Aktion „Dorferneuerung“ angesucht. Durch beispielhafte Arbeitsleistungen der Bevölkerung und finanzielle Unterstützung der Gemeinde ist es gelungen, in Niederglobnitz die Ortskapelle und in Stift Zwettl-Waldrandsiedlung das Haus „St. Bernhard“ zu renovieren.

Aktion „Stadterneuerung“

Es fanden zwei Beiratssitzungen (23. Februar und

4. Oktober) statt; weiters Zusammenkünfte der Arbeitskreise, u. a. vier für Kultur/Sport, eine für Wirtschaft/Tourismus / Stadtgestaltung“ und eine Informationsveranstaltung im Sparkassensaal für die Umgestaltung des Neuen Marktes am 10. März sowie zahlreiche Besprechungen des



Erstrahlt in neuem Glanz: die renovierte Ortskapelle Niederglobnitz

AK „800 Jahre Jubiläum Stadt Zwettl“ und der neu gebildeten Unterausschüsse für die Umsetzung der erarbeiteten Vorschläge. Realisiert wurden weiters u.a. die Fertigstellung der Freizeitmeile und die Eröffnung des Erlebnisspielplatzes am 5. Juni 1999 in Anwesenheit des Landeshauptmannes Dr. Pröll;



Eröffnung der Freizeitmeile mit LH Dr. Erwin Pröll

Umgestaltung des Neuen Marktes und Ausschreibung eines Künstlerwettbewerbes für ein Denkmal „Walther von der Vogelweide“; Erarbeitung eines Konzeptes für die Neugestaltung der Talbergstiege sowie eines Radweges; Veranstaltung des ersten Waldviertler Jugendforums am 20. November in der Sporthalle; Planung und Vorbereitung des Jubiläums „800 Jahre Stadt Zwettl“.



Der Neue Markt erblüht nach Abschluß der Umgestaltung zu neuem Leben



Plattform für die Jugend: das Waldviertler Jugendforum „Jugend in Bewegung“

Stadterneuerung „800 Jahre Stadterhebung“

Im Rahmen der Stadterneuerungsaktion, das heißt mit wesentlicher Beteiligung der BürgerInnen, Vereine, Schulen, Gastronomie, Kaufmannschaft und anderer Interessensgruppen, wurden



Präsentation der Doppel-CD „Zwettl nach Noten“ am 26.11.1999 im Stadtsaal

viele Vorschläge zur Gestaltung des Jubiläumsjahres „800 Jahre Stadt Zwettl“ erarbeitet.

Die mühsame Arbeit im Stadterneuerungsarbeitskreis und in den vier Unterausschüssen hat sich gelohnt: Das Maßnahmenpaket wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt, womit die Weichen für das Jahr 2000 gestellt wurden und mit der Umsetzung begonnen werden konnte.

Es erschienen die beiden ersten Ausgaben der neuen Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“. Besonders erfolgreich verlief die Produktion der Musik-CD „Zwettl nach Noten“, woran erfreulicherweise über 300 Musiker(innen) mitwirkten. Positive Reaktionen rief auch das Jahres-Programmheft hervor.

Subventionen

S 1.644.000,- an 34 Vereine

S 415.000,- für Renovierungen der Kapellen Rudmanns, Niederstrahlbach, Hörweix und Gerotten sowie der Pfarrkirchen Oberstrahlbach, Jagenbach und Friedersbach

Umwelt-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsförderungen

24 Solarförderungen

10 Wärmepumpenförderungen

20 Biomasse-Heizungsförderungen

9 Betriebsförderungen

375 Förderungen für landw. Betriebe zur künstlichen Besamung von Kühen



Wird baulich erweitert: das Krankenhaus Zwettl

Um- und Zubau des A.ö. Krankenhauses

Nach intensiver Vorarbeit sind die Planungen soweit fortgeschritten, dass für dieses bedeutsame Projekt das Funktionsprogramm, das Raumprogramm und das Vorentwurfskonzept durch Beschluss des Gemeinderates freigegeben werden konnten.

Bei einem Jahresbudget des Krankenhauses von über 433 Mio. Schilling wird nicht nur die medizinische, sondern auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser Einrichtung offenkundig. Neben den vielen Personalangelegenheiten wurden vom Stadt- und Gemeinderat 35 Investitionsan-

träge genehmigt. Weitergehende Informationen werden von der Krankenhausverwaltung veröffentlicht.

Gesundheit und Soziales

Haussammlung „Soziale Tat“

S 485.292,09 Subventionen an soziale Vereine und Organisationen überwiegend für Hauskrankenpflege

Heizkostenzuschüsse an 61 bedürftige Personen in der Gemeinde

Weihnachtsaktion für 39 bedürftige Personen in der Gemeinde

Kinderlähmungsimpfaktion

Diplomfeier für 21 SchülerInnen der Schule der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege Zwettl



Erinnerungsfoto anlässlich der Diplomfeier am 30. August 1999

Neufassung der Satzungen und Namensänderung der „Zwettler Bürgerstiftung Seniorenzentrum St. Martin“

Rechtliche Angelegenheiten der Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen, Güterwege

15 Grundablöseverhandlungen

43 Grundablöseübereinkommen

2 Auflassungsverhandlungen

11 Widmungs- und Entwidmungsverordnungen

15 Tausch-, Kauf- und Verkaufsabwicklungen

24 Grenz- und Vermessungsverhandlungen

10 sonstige Verhandlungen vor Ort

12 laufende Güterwegprojekte

Rechtsangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung

Insgesamt 57 zivilrechtliche Verträge (Kauf-, Tausch-, Bestands- und sonstige Verträge und Übereinkommen) waren teilweise selbst zu erstellen, teilweise zu bearbeiten und die damit verbundenen sonstigen rechtlichen Schritte (Grundbuchgesuche, Gebührenanzeigen etc.) durchzuführen. Die elektronische Datenverarbeitung leistet auch hier gute Dienste: Eingespei-

cherte Vertragstexte, Musterformulare usw. ermöglichen rasche Erledigungen und auch das Auffinden von Rechtsvorschriften wird erleichtert: Das gesamte Bundes- und Landesrecht ist auf einer einzigen CD-Rom gespeichert und jede Vorschrift ist in wenigen Sekunden abrufbar.

Stadtprospekt und „Das neue gastliche Zwettl“

Mit dem neuen Stadtprospekt „Erlebnisurlaub mitten im Waldviertel“ samt Gästezimmernachweis wurde ein sehr ansprechendes und modernes Werbemittel für unsere Region, Stadt und die Betriebe hergestellt, präsentiert, beworben und versandt. Mit dem aus Mitteln des Landes und der Europäischen Union geförderten Projekt „Das neue gastliche Zwettl“, welches zur Durchführung dem Zwettler Verkehrsverein übertragen wurde, ist es gelungen, einen touristischen Maßnahmenplan zu erstellen, der im Verlauf von drei Jahren umgesetzt wird. Die Gemeinde ist für dieses Projekt nicht nur Initiator sondern leistet in diesem Zeitraum organisatorische Hilfestellung und finanzielle Beiträge in Höhe von S 1,8 Mio.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Herausgabe der Gemeindezeitung „Neue Zwettler Nachrichten“, die insgesamt sechsmal erschien, zählte die Kontaktpflege zu Print- und elektronischen Medien, die Aufbereitung von Presseartikeln und -unterlagen sowie die Koordination von Informationsveranstaltungen zu den Hauptaufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Weiters im Mittelpunkt stand die Erstellung bzw. Verbreitung von Veranstaltungshinweisen und Programmfoldern zu den Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Stadt Zwettl“.

Herzlich Willkommen 1999/2000

Gästezimmer

<http://www.zwettl.at>

Zwettl
Erlebnisurlaub mitten im Waldviertel

Kommt bei den Feringästen gut an: der Gästezimmernachweis 1999/2000

Finanzabteilung

Personalstand:

Johann ALTMANN (Abteilungsleiter)
 Franz ALMEDER
 Edeltraud BAUER
 Franz FISCHER
 Rudolf GRUBER
 Friedrich SEKIRA
 Christina SPITALER-STEININGER

Steuern und Abgaben, Buchhaltung, Stadtkasse

Die Einhebung und Verwaltung der wichtigsten gemeindeeigenen Steuern ergab 1999 folgende Ergebnisse:

Kommunalsteuer: 30,8 Mio. Schilling
 Grundsteuer A und B: 8 Mio. Schilling
 Getränkesteuer: 7,8 Mio. Schilling
 Anzeigenabgabe: 1 Mio. Schilling
 Interessentenbeitrag/Ortstaxe: 0,9 Mio. Schilling

Getränkesteuer

Die Problematik einer eventuellen EU-Widrigkeit der Getränkesteuer war auch über das gesamte Jahr 1999 gegeben. Die Folge waren viele Anträge von Steuerpflichtigen um bescheidmäßige Null-Festsetzung bzw. um Rückzahlung der Getränkesteuer. Alle diese Ansuchen waren bescheidmäßig abzuweisen. Die Entscheidungen über die daraufhin eingegangenen Berufungen wurden bis zum Vorliegen der Höchstgerichtsentscheidung vorläufig ausgesetzt. Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit auf Empfehlung des Österreichischen Städtebundes eine Zweckbindung der Getränkesteuereinnahmen beschlossen. Demnach wird das Aufkommen an „Getränkesteuer“ für die Vorhaben im Bereich des Umweltschutzes und des Gesundheitswesens zweckgebunden verwendet.

Aktuelle Anmerkung:

Am 9. März 2000 hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke EU-widrig ist.

Kanalisationen in Kleinmeinharts und Stift Zwettl

Im Sommer 1999 wurden in den Katastralgemeinden Kleinmeinharts und Stift Zwettl bei sämtlichen Liegenschaften die Berechnungen der vorzuschreibenden Kanalabgaben durchgeführt und 36 Bescheide erlassen.

Die Liegenschaftseigentümer von Friedersbach,

Eschabruck/Oberwaltenreith, Kleinotten, Mayerhöfen und Niederglobnitz konnten sich bei Informationsveranstaltungen über die rechtlichen Aspekte, Förderungsmöglichkeiten, als auch über die Vor- und Nachteile einer gemeindebetriebenen bzw. genossenschaftlichen Kläranlage informieren.

7.003 Grundsteuerakte

Aufgrund der flächenmäßigen Ausdehnung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gibt es jedes Jahr eine Vielzahl von Grundstücks- und Liegenschaftsübertragungen (Schenkung, Übergabe, Verkauf). Im Vorjahr wurden dabei 714 Grundsteueraufrollungen durchgeführt, die Anzahl der zu bearbeitenden Grundsteuerakten hat mit 7.003 erstmals die 7.000er-Marke überschritten.

Vertrauen der Bürger in Gemeindebuchhaltung: 800 neue Abbuchungsaufträge erteilt

Eine Aktion der Gemeinde im Bereich der Steuervorschreibungen führte zu einer großen zukünftigen Verwaltungsvereinfachung: Nach einer Versendung von mehr als 4.000 Briefen an die MitbürgerInnen mit der Bitte um die Erteilung eines Abbuchungsauftrages für die Hausbesitzabgaben kamen mehr als 800 positiv retour. Damit erreichen die Abgabepflichtigen mit Abbuchungsaufträgen bereits bald die 50 %-Grenze. Im Vorjahr wurden übrigens insgesamt 16.535 Vorschreibungen an Hausbesitzabgaben in den Versand gebracht.

Abfallwirtschaft: Steigende Abfallmengen im Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum wird von der Bevölkerung in steigendem Maße angenommen. Die Gesamtsammelmenge betrug im Vorjahr 4.079 m³



Wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen: das Altstoffsammelzentrum

Die in Friedersbach, Eschabruck und Oberwaltenreith durchgeführten Befragungen über die Vor- und Nachteile einer gemeindebetriebenen bzw. genossenschaftlichen Kläranlage erbrachten folgende Ergebnisse:

Ortschaft	Abstimmungsbeteiligung	für Kanalisation durch Gemeinde	gegen Kanalisation
Friedersbach	89,00%	92,47%	7,53%
Eschabruck	96,80%	89,70%	10,30%
Oberwaltenreith	73,70%	100,00%	0,00%

bzw. 618.125 kg. Die größten Sammelmengen fallen beim Bauschutt (243 to), beim Eisenschrott (96 to), beim Grünschnitt (53 to) und beim Sperrmüll (173 to) an. Beim Sperrmüll wurde damit die bei den beiden Sperrmüllabholungen ab Haus erzielten Mengen bereits übertroffen.

Spitzenreiter bei den Problemstoffen (insgesamt 22.303 kg) sind die Altöle mit 6.200 kg vor den Farben und Lacken (4.324 kg), den Naßbatterien (4.263 kg), den Speisefetten (3.320 kg) und den Altmedikamenten (968 kg). Weiters wurden 59 Kühl/Gefriergeräte und 127 Fernsehgeräte im Sammelzentrum entgegengenommen.

Für die Zustellung und Rückholung der Müllbehälter - ca. 9.000 sind im Gemeindegebiet verteilt - kaufte die Gemeinde einen neuen Nissan-Klein-LKW mit Ladebordwand an.

522,7 Mio. Schilling über die Stadtkasse abgewickelt

Die Girokonten der Gemeinde (359 Bankauszüge) verzeichneten 1999 Einnahmen von 266 Mio. Schilling sowie Ausgaben von 255 Mio. Schilling. Ein Großteil der Ausgaben werden mittels Telebanking (5.182 Überweisungen) getätigt, verschiedene kleinere Ausgaben werden noch in bar direkt in der Stadtkasse abgewickelt. An Bareinnahmen konnten 1999 1,7 Mio. Schilling verzeichnet werden.

Häuserverwaltung: Fünf Gemeindewohnungen neu vergeben

Ebenfalls zum Aufgabenkreis der Finanzverwaltung gehört der Bereich der Gemeindhäuser bzw. der Werbevitriolen.



Attraktive Werbemöglichkeit: die Vitrinen zwischen Parkgarage und Lift

Neben der laufenden Verwaltungstätigkeit (33 Gemeindhäuser mit 108 Mietparteien) ist das Stadtamt somit auch Anlaufstelle für die Wünsche und Beschwerden der Mieter.

Einen Schwerpunkt stellt die jährliche Betriebs-



Wird umfassend renoviert: das Gemeindehaus Großglobnitz 58

kostenabrechnung für sämtliche Gemeindhäuser, die Bundeshandelsakademie, die Sporthalle und das Caritas-Tagesheim dar. Im Vorjahr wurden für fünf neue Gemeindewohnungen die Mietverträge sowie über die Vermietung von Werbevitriolen in der Fußgängerpassage des Gemeindehauses Schulgasse 2 bzw. im Bereich der Parkgarage fünf Mietvereinbarungen erstellt.

Finanzabteilung - Zahlenstatistik, Fakten, Zahlen, Beträge.....

- Buchhaltung, Lohnverrechnung, Stadtkasse
- ca. 19.000 Belege für die Haushaltsbuchungen
 - ca. 16.000 Belege für diverse Vorschreibungen
 - 16.535 Vorschreibungen von Hausbesitzabgaben
 - 434 Mahnungen von Hausbesitzabgaben, 20 Exekutionsanträge
 - 2380 Wasserendabrechnungen, 420 Zählerwechsel
 - Lohnverrechnung für 178 Bedienstete, Mandatare und Ortsvorsteher
 - Lohnverrechnung für 45 Bedienstete der Bürgerspitalfondsstiftung Zwettl
 - mehr als 500 Abrechnungen von Kurzarbeitern
 - 56 Darlehensakte
 - insgesamt 6.347 Überweisungen

Steuern und Abgaben

Bescheide für:

- Grundsteuer - 714
- Wasser- und Kanalabgaben - 157
- Wasser- u. Kanal-Anschlußverpflichtungen - 36
- Ratenzahlungsbewilligungen - 29
- Interessentenbeitrag - 230
- Gebrauchsabgabe - 42
- Lustbarkeitsabgabe - 8

Überprüfung von Abgabenerklärungen bei

- Kommunalsteuer - 497
- Getränkesteuer - 615
- Orts- und Regionaltaxe - 353
- diversen anderen Abgaben - 97

Aufforderungsschreiben bei

- Kommunalsteuer - 503
- Interessentenbeitrag - 408
- diverse anderen Abgaben - 204

Abfallwirtschaft:

- Erstellung von ca. 47.000 Ankündigungen von Sammelaktionen
- Erstellung von 5.500 Abfuhrplänen
- ca. 900 Verpflichtungs- und Abgabenbescheide
- ca. 450 Containerzustellungen bzw. -rückholungen
- Zustellung von mehr als 30.000 gelben Säcken und ca. 3.500 Restmüllsäcken

Durchführung von

- 2 Sperrmüllabholungen ab Haus
- 2 Alteisensammlungen mittels Großcontainer
- 2 Häckseldienstaktionen
- 1 Altkleidersammlung
- 1 Altreifensammlung
- 1 mobile Problemstoffsammelaktion
- 2 Baum- und Strauchschnittabfuhr
- 1 Christbaumabfuhr (im Stadtgebiet)

Bauamt

Personalstand:

Ing. Oswin KAMMERER (Abt.-Leiter)

Ing. Armin KUBAT

Elisabeth REITER

Gerhard RESCH

Frieda ALTMANN

Walter DÜH

Erwin SCHIPANY

Bauhof inkl. Wasserwerk u. Altstoffsammelzentrum: 19 Mitarbeiter

Kläranlage: 7 Mitarbeiter

Bautechnische Angelegenheiten

Dem Bauamt obliegt die technische Betreuung, die Sanierung, sowie der Neubau sämtlicher Gemeindeeinrichtungen in der Stadt und den weiteren 53 Ortschaften der Gemeinde.

In diesem Zusammenhang sind insbesondere Verhandlungen, Planungen, Ausschreibungen, Bauaufsicht und Rechnungsprüfung der jeweiligen Vorhaben durchzuführen.

Neben der Vielzahl an kleineren Projekten, bedingt durch die enorme Größe des Gemeindegebietes, können folgende größere Vorhaben herausgehoben werden:

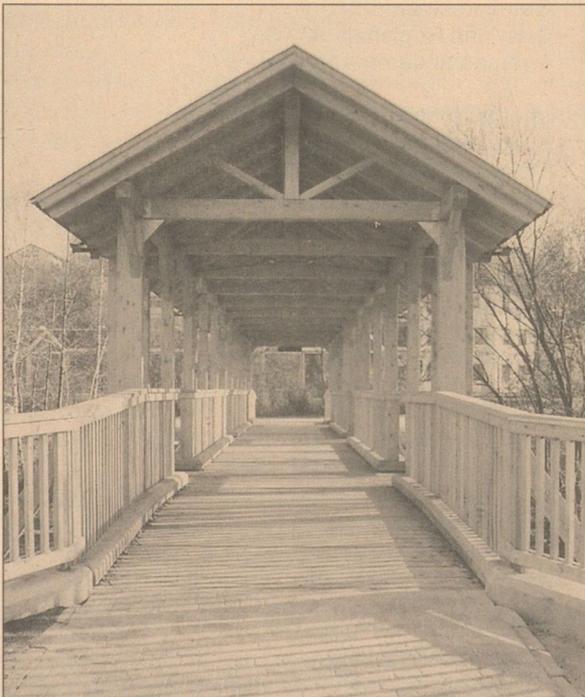
Straßen und Brückenbau:

Umgestaltung des Neuen Marktes;

Verbindung Industriestraße - alte Kremserstraße; Kampsteg mit Parkplatz und Verbindung ins Stadtzentrum;

Gehsteigerrichtung im Zuge des Bundesstraßenbaus B38;

Gehsteig und Nebenflächen im Ortsgebiet von Stift Zwettl;



Stellt neue Verbindung zum Stadtzentrum her: der Steg über den Kampfluss

Fertigstellung des Gehsteiges in Merzenstein;
Fertigstellung der Siedlungsstraßen Rudmanns Ost

Wasserversorgung und Abwasserreinigung:

Bau und Inbetriebnahme WVA und ARA Niederneustift;

Fertigstellung und Inbetriebnahme ARA Klein Meinharts;

Kanalerneuerung Ottenschlägerstraße/Hauensteinerstraße;

Kanalsanierung Kesselboden, 1. Bauabschnitt; Erneuerung Zuleitung WVA Rudmanns - Fertigstellung;

Erweiterung des Leitungsnetzes der WVA Friedersbach

Hochbau:

Zu- und Umbau der Volks- und Sonderschule Zwettl;

Neubau des Kindergartens Marbach/Walde;



Wurde in Rekordzeit fertiggestellt: der Neubau des Kindergartens Marbach am Walde

Sanierung des Gemeindehauses Groß Globnitz

Feuerwehren:

Neuerrichtung des Feuerwehrhauses in Hörmanns;

Neuerrichtung des Feuerwehrhauses in Uttissenbach;

Erneuerung des Feuerlöschbehälters in Unterrabenthan



Wurde zügig errichtet: das Feuerwehrhaus Uttissenbach, hier eine Aufnahme vom Juli 1999

Sport und Freizeiteinrichtungen:

Fertigstellung und Eröffnung der Freizeitmeile; Geh- und Radwegerrichtung Uferpromenade Kamp

Öffentliche Beleuchtung:

Komplette Erdverkabelung in Annatsberg; Fertigstellung der Verkabelungen in Großglobnitz und Jagenbach; Stift Zwettl: Erneuerung durch Altstadtleuchten; Neubestückung der Promenade/Freizeitmeile mit Lampen

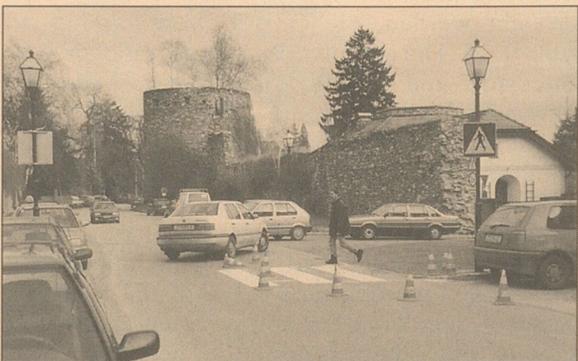
Verkehrsangelegenheiten

Zur Anhebung der Verkehrssicherheit bzw. zur Verbesserung der jeweiligen Verkehrssituation wurden 1999 zahlreiche Verkehrsmaßnahmen gesetzt, von denen wir hier nur die wichtigsten wiedergeben können:

Im Zuge der Sanierung der Berggasse und der Umgestaltung des Neuen Marktes wurden die Nebenflächen neu gestaltet sowie die Verkehrsführung und Anordnung der Stellplätze für den ruhenden Verkehr im Sinne der Verkehrssicherheit realisiert.

Im Zuge der Sanierung der Landesstraße L 8265 wurden im Kreuzungsbereich mit der Galgenbergstraße die Vorrangbestimmungen der übergeordneten Verkehrsführung angepasst.

Errichtung von Schutzwegen im Bereich des Neuen Marktes und der Kreuzungen Schulgasse - Klosterstraße, Bahnhofstraße - Berggasse, Weitraer Straße - Mozartstraße sowie in Jagenbach;



Nur ein Beispiel für Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit: der neue Schutzweg in der Bahnhofstraße. Das Bild entstand nach Beginn der Markierungsarbeiten

Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) im Teilbereich der Klosterstraße und der Karl Hagl-Straße;

Festlegung und Verordnung von Rad- und Gehwegen im Stadtbereich

Bodenmarkierungen wurden u. a. in der Karl Hagl-Straße, Brunnengasse, Bahnhofstraße, Klosterstraße, Schulgasse, Gerungserstraße sowie beim Parkplatz Syrnau, beim Busbahnhof und beim Busparkplatz nächst der Feuerwehr angebracht bzw. erneuert.

Parkraumüberwachung im Stadtzentrum (seit 1. Oktober 1993)

Im Rahmen der Parkraumüberwachung im Stadtzentrum durch den Österreichischen Wachdienst fungiert die Gemeinde als Kontaktstelle, die laufend Auskünfte erteilt und etwaige Beschwerden entgegennimmt bzw. bearbeitet.

Zahlreiche Bewilligungen gemäß §§ 82 und 90 StVO 1960 mit vorübergehenden Verkehrsbeschränkungen anlässlich von Veranstaltungen oder Arbeiten auf und neben der Straße wurden erlassen.

Verbesserungen im öffentlichen Kraftfahrlineverkehr

Errichtung von Busbuchten und Auftrittflächen im Haltestellenbereich Rosenau Dorf;

Errichtung von Buswartehäusern in den Katastralgemeinden Moidrams, Syrafeld und Waldhams;

Errichtung einer Busbucht im Bereich der Bundesstraße 38 (Kremsersstraße) im Zuge der Sanierungsarbeiten



Bietet Schutz vor Wind und Regen: das neue Buswartehaus in Moidrams

Einrichtung eines Stadtbusverkehrs, der im Stundenintervall insgesamt 30 Haltestellen in der Stadt Zwettl sowie in der Waldsiedlung und in Rudmanns anfährt (damit verbunden, die Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre, die einen Linien- und Haltestellenplan sowie die genauen Fahrzeiten enthält)



Nahm am 15.12.1999 seinen Betrieb auf: der Stadtbus

Baurechtliche Angelegenheiten

Um Ihnen einen Eindruck von der Vielschichtigkeit dieses Aufgabenbereiches zu vermitteln, hier ein - aus Platzgründen kurzgefasster - Auszug aus der betreffenden Jahresstatistik:

Bauverhandlungen: 26

Gutachten der Sachverständigen ohne Bauverhandlungen: 109
 Besichtigungen von Heizungsanlagen: 79
 Niederschriften (Büro- und örtliche Verhandlungen): 193
 Baubewilligungsbescheide: 196
 Bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben: 132
 Sprechtag des bautechnischen Sachverständigen: insgesamt 9
 Bauberatungen: 149
 Bauanzeigen: 180
 Benützungsbewilligungen (NÖ BauO 1976): 21
 Fertigstellungsanzeigen (§ 30 NÖ BauO 1996): 141
 Änderung von Grundstücksgrenzen (Teilungen, Parz.-Vereinigungen) in 104 Fällen
 Abgabenbescheide (u.a. Grundsteuerbefreiungsangelegenheiten) insgesamt: 119
 Kundmachungen (Grundverkehr, Gewerbe- u. Wasserrecht, etc.): 267
 Aufnahme von Bauakten in das K.I.M.-Bauamtsprogramm: 1801
 Grundstücksänderungen von insgesamt 1082 Grundstücken
 EDV-mäßig erfasste Liegenschaften: 1903
 Bescheide insgesamt: 362 (AVG- u. Abgabenbescheide)

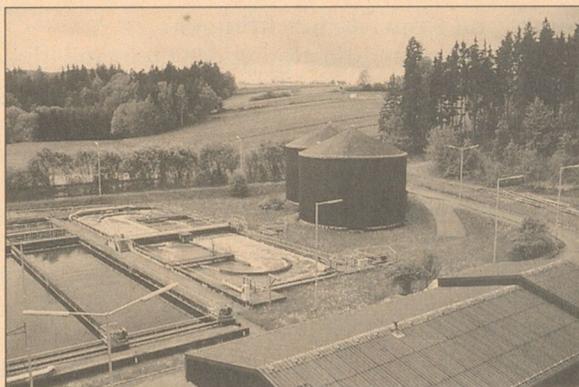
Bauhof Zwettl

Mit 19 Mitarbeitern und 32.116 geleisteten Arbeitsstunden bewältigt der Bauhof den „Löwenanteil“ der in unserer Gemeinde anfallenden praktischen Arbeiten. Das Leistungsspektrum dieser Abteilung reicht von der Wartung der



Auch das wird vom Bauhof geleistet: die Erneuerung des Steges bei der Freizeitmeile

Sportanlagen über die Betreuung der Gartenanlagen und Spielplätze bis hin zu Straßenbau und Winterdienst. Aber auch in den Bereichen „Kanalisation“, „Altstoffsammelzentrum“ und in der Gebäudeverwaltung – dazu gehören die Volksschulen, Kindergärten und Gemeindehäuser – stellen die Mitarbeiter des Bauhofes ihre handwerkliche Kompetenz und ihre Zuverlässigkeit unter Beweis. Besonders arbeitsintensiv sind Tage, an denen Veranstaltungen stattfinden: egal ob Adventmarkt, Jahrmarkt, Pfingstspektakel oder Christbaum-Aufstellung – alle diese Ereignisse wären ohne den Einsatz der Bauhof-Mitarbeiter nicht durchführbar. Dabei ist der



Beliebtes Ziel von Besichtigungen und Fachführungen: die Zentralkläranlage Zwettl

Bauhof bereits im Vorfeld der Veranstaltungen aktiv: angefangen beim Plakatieren über die Errichtung der notwendigen Infrastruktur bis hin zu den Aufräumarbeiten steckt hinter jeder erfolgreichen Veranstaltung eine Menge an Energie und Arbeitsleistung. Eine detaillierte „Auflistung nach Tätigkeitsgruppen“, auf deren Veröffentlichung wir aus Platzgründen verzichten mußten, gibt einen genaueren Überblick über die genannten Leistungen und kann bei Interesse beim Bauamt eingesehen werden.

Abwasserbeseitigung

In der Zentralkläranlage Zwettl wurden im Jahre 1999 rund 1,3 Millionen m³ Abwasser gereinigt. Der abgepresste Klärschlamm von 1235 t wurde zur Gänze von der Fa. Humuvit-Edelhof kompostiert. Im Ablauf der Kläranlage konnte ein Wirkungsgrad hinsichtlich BSB 5 von 99 % erreicht werden, die CSB-Entfernung lag bei rund 97 %. Die erzielten Wirkungsgrade für Ges. Stickstoff und Ges. Phosphat betragen rd. 86 % bzw. 92 %. Vom Personal der Kläranlage Zwettl werden auch noch die Kläranlagen der KG Rieggers, Rudmanns, Jagenbach, Großglobnitz, sowie Kleinmeinharts (ab Sept. 99) und Niederneustift (derzeit in Einarbeitungsphase) mitbetreut und gewartet. Mit dem gemeindeeigenen Saugwagen wurden rund 1.180 m³ Fäkalien aus Schulen, Kindergärten und privaten Haushalten etc. in die Übernahmestation der KA-Zwettl eingebracht und weiterbehandelt. Weiters wurden wieder ca. 90 km Hauptsammler, Kanalstränge sowie Dücker und Regenüberläufe im Stadtgebiet Zwettl und den oben genannten Katastralgemeinden laufend gereinigt und instandgehalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wir - die Bediensteten der Stadtgemeinde - hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Tätigkeitsbericht einen Einblick in die Aufgabenbereiche unserer Abteilungen vermitteln konnten. Für weitergehende Auskünfte stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter(innen) jederzeit gerne zur Verfügung!

Fr., 5. Mai 2000, 19.00 Uhr

Vernissage

„*Unser kulturelles Erbe – neu gesehen*“

Schüler des BG/BRG Zwettl
Raiffeisenbank Zwettl

Fr., 19. Mai bis Sa., 20. Mai 2000

Ausstellung des Döllersheimer

Ländchens und seiner Aussiedler Orte

Sparkassen AG Zwettl

Fr., 19. Mai 2000

Ausstellung:

„*800 Jahre einer Beziehung*“

Stift Zwettl

(Ausstellung bis 30. September)

Mi., 24. Mai 2000

Vernissage

„*Die gute Tat*“

Ausstellung der Altpfadfinder

Sparkassen AG Zwettl

(Ausstellung bis 4. Juni)

Do., 25. Mai 2000, 19.00 Uhr

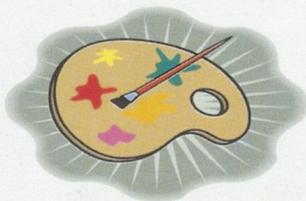
Vernissage

Radierungen mit Zwettler Motiven

Musisch-kreative Hauptschule

Stift Zwettl

Stadtamt Zwettl



Fr., 26. Mai 2000, 19.30 Uhr

Vernissage

„*Waldviertler Impressionen*“

Mag. Gerda Prikowitsch u.

Mag. Hans Scasny

Kloane Galerie im Gwölb

(Ausstellung bis 27. Juli)

Sport

Sa., 8. April 2000, 16.15 Uhr

Fußballspiel Regionalliga Ost

SC Zwettl – Waidhofen/Ybbs

Sportplatz Zwettl

Sa., 15. April 2000, 8.00-18.00 Uhr

Karate Lower Austrian Cup

Internat. Karatemeisterschaft

Sporthalle Zwettl

Fr., 21. April 2000, 19.30 Uhr

Fußballspiel Regionalliga Ost

SC Zwettl – Austria Amateure

Sportplatz Zwettl

Fr., 5. Mai 2000, 19.30 Uhr

Fußballspiel Regionalliga Ost

SC Zwettl – Stockerau

Sportplatz Zwettl

Fr., 19. Mai 2000, 19.30 Uhr

Fußballspiel Regionalliga Ost

SC Zwettl – Klingenbach

Sportplatz Zwettl

Sa., 27. Mai 2000, 15.00 Uhr

Staatsmeisterschaften Rock'n'Roll

Sporthalle Zwettl

Fr., 2. Juni 2000, 19.30 Uhr

Fußballspiel Regionalliga Ost

SC Zwettl – Horn

Sportplatz Zwettl

Kinder

Kreativkurse des Hilfswerkes im Kindernest Zwettl und Großglobnitz für die ganze Familie

(Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- + Materialkosten für Mitglieder und S 75,- + Materialkosten für Nichtmitglieder des Zwettler Hilfswerkes)

Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte:

Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17,

Tel. 02822/53711 bzw.

Fr. Hermine Kreutzer, Tel.: 02823/258

Kindernest Zwettl

jeden Donnerstag von 9.00 bis

11.00 Uhr kreativer Spielvormittag

Di., 4. April, 2000, 19.00 Uhr

Kerzen verzieren

(Erstkom., Firmung)

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 2. Mai 2000, 19.00 Uhr

Ayoursticken

Referentin: Eveline Lebinger

Kinderkreative Kurse:

Kostenbeitrag S 40,-, + Materialkosten

Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr

Anmeldungen: Kindernest Zwettl,

Neuer Markt 17, Tel.: 02822/53711

Referentin: Sandra Bussecker

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Di., 28. März 2000

Bastelarbeiten aus Moosgummi

Di., 11. April 2000

Witzige Tiere aus Eiern für den

Osterstrauch

Di., 9. Mai 2000

Bilderrahmen

Sandtechnik für Muttertag

(Foto 9 x 13 cm mitnehmen)

Di., 23. Mai 2000

T-Shirts bedrucken

(weißes T-Shirt mitbringen, vorgewaschen)

GROSSGLOBNITZ:

Do., 6. April 2000, 19.00 Uhr

Kerzen verzieren

(Erstkom., Firmung)

Referentin: Eveline Lebinger

Do., 4. Mai 2000, 19.00 Uhr

Ayourstickerei

Referentin: Eveline Lebinger

Kinderkreative Kurse - Großglobnitz:

Kostenbeitrag S 50,- und Materialkosten

Kursdauer: 15.30 - 17.00 Uhr

Anmeldungen:

Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17,

Tel.: 02822/53711 bzw. Frau Hermine

Kreutzer, Tel.: 02823/258

Referentin: Martina Haider

für Kinder ab 4 Jahre

Mi., 12. April 2000

Osterbasteln



Mi., 10. Mai 2000

Muttertagsgeschenke

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Di., 4. April 2000, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Zauber okkultur Phänomene

Tischerlrücken, Pendeln, Astrologie, etc, ...

Referent: Mag. Fritz Wurzer

Kursbeitrag S 70,-

Mi., 5., 12. u. 26. April

Mi., 3., 10. u. 24. Mai,

jeweils 9.00-11.00 Uhr

Erziehung 2000 - neue pädagogische Impulse an der Zeitenwende

Leitung: Maria Kratochvil

Kursbeitrag: 6 Vormittage 700,-

einzelne Vorm. 150,-

Fr., 21. April 2000, 16.00 Uhr

Diavortrag:

Symbolik der gotischen Tafelmalerei

Leitung: Gerhard Edendorfer

Kein Kursbeitrag

Mi., 17. Mai 2000, 20.00 Uhr

Buchpräsentation u. Informationsabend
Die Länder und das Reich.

Österreich zwischen 1122 und 1278

Leitung: Univ. Prof. Dr. H. Wolfram

Kursbeitrag S 70,-

Sa., 27. Mai 2000, 9.00 bis 17.00 Uhr

Kommunikationstraining für Paare:

Lass uns miteinander reden!

Leitung: Doris Reinwart u.

Mag. Thomas Schmutzer

Kursbeitrag pro Paar S 1.350,-

Änderungen vorbehalten!

Reisebüro
Kerschbaum

...die
Nummer 1

- Oberhof ①
- Hauptplatz ①
- Dreifaltigkeitsplatz ①

in Zwettl

Ein guter Urlaub
beginnt mit dem
besseren Reisebüro!

Busfahrt mit Reiseleitung
17. - 21. Mai:

Rhein, Mosel,
Neckar,
Heidelberg,
Rothenburg o.d.
Tauber

Informieren Sie sich über unser

Reiseprogramm 2000

☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

ZWETTLER STADTMESSE

Eine Veranstaltung zum Mitmachen und Miterleben!

Von 19. bis 21. Mai 2000 wird ganz Zwettl zum Marktplatz umfunktioniert. Auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt präsentieren die heimischen Wirtschaftsunternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen. Mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Gemeinde haben die Werbegemeinschaft und der Verkehrsverein der Stadt Zwettl ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt: Angefangen bei Modenschauen über Präsentationen und Publikumsbewerbe bis hin zu spektakulären Sportvorführungen gibt es für das Publikum eine Menge zu erleben.

Wer möchte, kann sich während der Messetage mit Hilfe eines Krankkorbes in 25 Meter Höhe befördern lassen und einen außergewöhnlichen Blick über Zwettl werfen. Wer es gerne ruhiger hat, kann sich ein Bett „erliegen“, die historische Schmiede Ableidinger in der Hameringstraße besichtigen oder sich als Töpfer oder Glasgraveur versuchen.

Streichelzoo für Kinder

Speziell für Kinder werden ein Streichelzoo, ein Spielplatz sowie ein Bumelzug eingerichtet. Für Musikfreunde wird ebenfalls einiges geboten: Neben Jazzern und Volksmusikanten wird u. a. auch ein Dudelsackspieler Kostproben seines Könnens geben. „Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, die wirtschaftliche Kompetenz der Großgemeinde Zwettl aufzuzeigen“, fasst Stadtrat Dr. Hans Mitterecker zusammen, „als Einkaufsstadt kann Zwettl sowohl mit einem reichhaltigen Angebot als auch mit unverwechselbarem Flair aufwarten.“

Offizielle Eröffnung: 19. Mai

Offiziell eröffnet wird die Zwettler Stadtmesse am Freitag, 19. Mai 2000, 10.00 Uhr, durch Bgm. ÖkR Franz Pruckner.



U. a. auf dem Programm: Modenschauen - hier im Bild Recycling-Mode, vorgeführt von der HLW Zwettl

Die Messeöffnungszeiten:

Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-19.00 Uhr, So 10.00-17.00 Uhr. Das genaue Detailprogramm wird seitens der Veranstalter rechtzeitig bekanntgegeben.

Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 1995-2000

Am 2. April 2000 wird der Gemeinderat neu gewählt – damit geht wieder eine fünfjährige Gemeinderatsperiode zu Ende. Auf den folgenden Seiten wollen wir die wesentlichen Ereignisse und Schwerpunkte der Gemeindetätigkeit in den letzten fünf Jahren aufzeigen.

Das Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vom 19. März 1995 brachte folgende Mandatsverteilung: ÖVP 24, SPÖ 5, Bürgerforum 5 und FPÖ 3 Mandate.

Während der Gemeinderatsperiode ergaben sich folgende personelle Änderungen: die Gemeinderäte Werner Fröhlich (Bürgerforum), Norbert Lindenbauer (SPÖ) und Franz Fischer (ÖVP) legten ihr Gemeinderatsmandat zurück. Es folgten Ing. Ewald Gärber (Bürgerforum), Erwin Hofbauer (SPÖ) und Johann Krapfenbauer (ÖVP).

Seit der letzten Gemeinderatswahl wurden insgesamt 29 Gemeinderatssitzungen mit 1518 Tagesordnungspunkten, 29 Stadtratssitzungen mit 2183 Tagesordnungspunkten und 205 Ausschusssitzungen mit 1.684 Tagesordnungspunkten abgehalten.

Freiwillige Feuerwehren

Eine wichtige Funktion erfüllen die 26 Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde. Zu ihrer Unterstützung wurden an jährlichen Subventionen sowie an Zuschüssen zu bestimmten Vorhaben in den letzten 5 Jahren 10,1 Millionen Schilling bereitgestellt. Neue Feuerwehrrhäuser wurden in Schloß Rosenau, Uttissenbach, Stift Zwettl und Hörmanns errichtet.



FF Stift Zwettl: neues Feuerwehrhaus eingeweiht

Schulen und Kindergärten

Die Instandhaltung und Standardverbesserung der Schulgebäude erfordert jedes Jahr beachtliche Investitionen. Derzeit wird die Volks- und Sonderschule Zwettl mit einem Aufwand von voraussichtlich 40 bis 50 Mio Schilling saniert und erweitert. Renoviert wurden auch die Volksschulen in Großglobnitz und Oberstrahlbach und auch in den Volksschulen Friedersbach, Jagenbach, Jahnings und Schloß Rosenau wurden Investitionen getätigt.

Bei den Kindergärten ist seit längerem eine flächendeckende Versorgung gegeben. Erhebliche Mittel müssen aufgewendet werden, um die vorhandenen Einrichtungen auf einem zeitgemäßen Stand zu halten und auf neue Bedürfnisse zu reagieren. So wurden neue Kindergartengebäude in Zwettl Nordweg,

Großglobnitz und Marbach/Walde errichtet und drei neue Kindergartengruppen als Provisorien in Marbach/Walde, Oberstrahlbach und Zwettl, Altes Rathaus eingerichtet. Einen neuen Bewegungs- bzw. Gruppenraum erhielten die Kindergärten Rieggers, Stift Zwettl und Jagenbach, Investitionen gab es auch in den Kindergärten Zwettl und Stift Zwettl.



Neuer Raum in Betrieb genommen: Kindergarten Rieggers

Spiel- und Freizeitanlagen

Das Angebot an Spiel- und Sportplätzen wurde in den letzten 5 Jahren weiter verbessert. In Großglobnitz, Gradnitz, Niederstrahlbach, in der Waldrandsiedlung und in Zwettl Propstei wurden Spielplätze geschaffen; in Friedersbach entstanden zwei Tennisplätze und in Zwettl die Freizeitmeile mit Erlebnis-Kinderspielplatz, Skaterplatz und Beach-Volleyballplatz. Der Sportplatz in Großglobnitz wurde erweitert, saniert wurden die Sportplätze in Zwettl und Jagenbach.

Auch das Radwegenetz wurde ausgebaut; besonders zu erwähnen ist der KTM- („Kamp-Thaya-March-“) Radweg, der durch unsere Gemeinde führt; seine Route beinhaltet auch eine Überquerung des Stausees Ottenstein per Schiff; zu diesem Zweck wurde eine Schiffsanlegestelle im Bereich des Deckerspitzes in Mitterreith errichtet.



Eröffnung des neuen Spielplatzes Propstei

Kunst, Kultur und Sport

Das kulturelle und sportliche Leben in unserer Gemeinde wurde in den vergangenen Jahren durch eine ganze Reihe von regionalen und überregionalen Veranstaltungen geprägt. Als Beispiele seien nur die wichtigsten genannt:

Internationales Orgelfest Stift Zwettl - Theaterfestival „szene bunte wähne“ - Musikfabrik Edelhof - Jeunesse Zwettl - Sommerferienspiel - Pflingstspektakel - Hochrad-Weltmeisterschaft - NÖ. Volksmusikfestival AufhOHRchen - Österreichische Meisterschaft im Sportklettern - Waldviertler Dorfspiele - European Ice Trophy Zwettl 2000.

Durch Gewährung einer großzügigen Startförderung und Bereitstellung des Grundes gelang es auch, wieder ein Kino nach Zwettl zu bekommen, wodurch ein langjähriger Wunsch unserer Jugend erfüllt werden konnte.



Ist ein absoluter Hit für die Kinder der Stadtgemeinde Zwettl: das Sommerferienspiel

Vereine

Eine große Anzahl von Vereinen und Organisationen sind auf vielen Gebieten verdienstvoll tätig und werden daher von der Gemeinde in Form von jährlichen Subventionen und durch zusätzliche Förderung besonderer Aktivitäten unterstützt. Die Vereinsförderung betrug in der letzten Gemeinderatsperiode insgesamt S 12 Millionen.



Erstrahlt in neuem Glanz: Dreifaltigkeitssäule

Kirchen und Kapellen, Denkmalschutz

Die Gemeinde sieht es auch als ihre Aufgabe, zur Erhaltung der zahlreichen Ortskapellen und Pfarrkirchen beizutragen. So wurden in den letzten 5 Jahren Renovierungen der Kapellen oder deren Einrichtung in Eschabruck, Gradnitz, Gschwendt, Hörweix, Merzenstein, Negers, Neusiedl, Niederglobnitz, Niederstrahlbach und Rudmanns durchgeführt; die Gemeinde leistete ferner Zuschüsse zu Renovierungsmaßnahmen in den Pfarrkirchen Friedersbach, Jagenbach, Oberstrahlbach, Rieggers, Schloß Rosenau, Zwettl und Stift Zwettl (Stiftskirche).

Auf dem Dreifaltigkeitsplatz in Zwettl wurde die Dreifaltigkeitssäule mit Kosten von rund 1 Million Schilling restauriert.

Gesundheit und Soziales

Eines der größten Vorhaben auf diesem Gebiet ist der Zu- und Umbau des Krankenhauses, das unter drückender Raumnot leidet. Die Grobplanung ist abgeschlossen und wurde von den zuständigen Stellen bereits genehmigt. Die Kosten werden ca. S 350 Millionen betragen, der Gemeindeanteil beträgt 12 %, das sind S 42 Millionen. Die behördlichen Verfahren und Ausschreibungen werden heuer durchgeführt, mit dem Bau wird im kommenden Jahr begonnen.

Mit einer Kostenbeteiligung von S 2,2 Millionen ist es der Gemeinde auch gelungen, im neuen Landespflegeheim ein Ambulatorium für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit cerebralen Bewegungsstörungen und mehrfach Behinderten unterzubringen. Es wird vom „Verein für ganzheitliche Förderung“ betrieben und stellt eine wertvolle Ergänzung zum medizinischen Angebot des Krankenhauses dar.

An caritative Organisationen leistete die Gemeinde S 1,9 Millionen freiwillige Zuschüsse für Hilfeleistungen wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege usw.

Daneben gewährte die Gemeinde an freiwilligen Sozialleistungen Wohnbauförderungen in Form von teilweisen Nachlässen der Aufschließungsabgaben, Zuschüsse zur Kanalbenützungsgebühr und Heizkostenzuschüsse an bedürftige Personen.



Krankenhaus: Der beschlossene Zu- und Umbau für eine bessere Patientenversorgung wird 350 Mio. Schilling kosten

Straßenbau, Verkehr

Für diverse Straßenbauvorhaben in Zwettl und den Katastralgemeinden wendete die Gemeinde in den letzten 5 Jahren insgesamt S 123 Millionen auf. Auch zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Stadt wurden einige wichtige Maßnahmen gesetzt:

- Errichtung einer Parkgarage mit Fußgängeraufgang und Aufzug zum Hauptplatz und 330 gebührenfreien Stellplätzen (Kosten S 55,3 Mio)



Wichtiger Teil der Verbesserung der Verkehrssituation: Parkgarage mit Anschluss an die Innenstadt

- Errichtung eines weiteren Parkplatzes auf der Kampwiese mit ca. 80 Stellplätzen und einer Fußgängerbrücke über den Kampfluß
- Errichtung eines Parkplatzes (Park an ride – Anlage) in Oberhof
- Verlängerung der Industriestraße zur alten Kremserstraße
- Errichtung eines Busparkplatzes und einer Info-Bucht bei der Feuerwehrzentrale

Dorf- und Stadterneuerung

Seit mehreren Jahren beteiligt sich die Gemeinde an der Dorferneuerungsaktion des Landes Niederösterreich. In den letzten fünf Jahren wurden Vorhaben in den KG Gerotten (Ortskapelle), Gradnitz (Ortskapelle), Großglobnitz (Dorfplatz und div. Nebenanlagen), Jagenbach (Dorferneuerungsplan), Niederglobnitz (Ortskapelle), Niederstrahlbach (Erweiterung Gemeinschaftshaus, ortsbildgerechte Beleuchtung), Oberstrahlbach (Parkplatz), Ratschenhof (Dorfplatz), Rieggers (Dorfplatz), Rottenbach (Körnerkasten) und Stift Zwettl (Haus St. Bernhard) verwirklicht.

Am 14.5.1997 beschloß der Gemeinderat, auch der Stadterneuerungsaktion des Landes Niederösterreich beizutreten. Unter reger Beteiligung vieler interessierter MitbürgerInnen in einzelnen Arbeitskreisen wurde eine Fülle von Vorschlägen erarbeitet. An größeren Projekten wurden die Errichtung eines Erlebnis-Kinderspielplatzes, eines Skaterplatzes, eines Beachvolleyballplatzes sowie die Umgestaltung des Neuen Marktes in Zwettl bereits verwirklicht; für das Jubiläum 800 Jahre Stadterhebung Zwettl wurde eine große Palette von Veranstaltungen vorbereitet und die Planungen für die Erneuerung der Talbergstiege und eines neuen Fuß- und Radweges zur Weitraerstraße sowie für den Ausbau des Dachgeschosses des Alten Rathauses zwecks Erweiterung des Stadtmuseums wurden abgeschlossen.



Zwettl feiert das Jubiläum „800 Jahre Stadterhebung“

Umweltschutz

Die von der Gemeinde gewährten Förderungsmaßnahmen wurden fortgeführt und erweitert und 163 Solaranlagen, 13 Wärmepumpen und 31 Biomasseheizungen gefördert. Im Rahmen der Aktion „Natur pur“ erhielten 50 Förderungswerber Zuschüsse für Obstbäume, Hecken und Feuchtbiootope; weitere Aktivitäten waren die Herausgabe von Informationsbroschüren und Organisation von Fachvorträgen, die Aktion „Denken - Energieverbrauch senken“ mit regelmäßigen Energieberatungen für Bauwerber, Energiespartest, und Energieberatung für neue Siedlungen in der Planungsphase sowie die Beteiligung an einem Energietag im Zwettler Stadtsaal. Für die KG Friedersbach und Oberstrahlbach wurde ein agrarökologisches Konzept erstellt.

Zwettl erhielt mehrere Umweltpreise und bekam vom Wochenmagazin „News“ ein hervorragendes Umweltzeugnis ausgestellt.

Abwasserbeseitigung

Für die umweltfreundliche Entsorgung unserer Abwässer wurden wieder einige wesentliche Schritte gesetzt. Die Orte Großglobnitz, Jagenbach und Kleinmeinharts wurden mit Kanalnetzen und Kläranlagen ausgestattet, Stift Zwettl erhielt eine Kanalisation und wurde an die Kläranlage Zwettl angeschlossen; Kanal und Kläranlage für die neue Siedlung Niederneustift sind in Bau und für Rieggers, Friedersbach und Wolfsberg in Planung. Für Oberstrahlbach und Niederstrahlbach hat sich eine Wassergenossenschaft gegründet, die ein Kanalnetz errichtet.

Stadtbus

Nach einer längeren Diskussionsphase faßte der Gemeinderat im Oktober 1999 den einstimmigen Beschluß, in Zwettl einen Stadtbusverkehr einzurichten. Dieser Beschluß basiert auf umfangreichen Vorerhebungen und einer Machbarkeitsstudie des Zivilingenieurbüros Dr. Paula. Im laufenden Betrieb, der zunächst auf ein Jahr befristet ist, werden Erfahrungswerte gesammelt, um optimal auf die Bedürfnisse der Benutzer eingehen zu können. Von der Auslastung und vor allem von der Annahme durch die Bevölkerung wird es letztendlich abhängen, ob der Bus als feste Einrichtung weitergeführt wird.



Nahm Betrieb auf: Stadtbus

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN
 IHR *Wasser & Wärme* PARTNER

Tag der offenen Tür
Hausmesse
 Eröffnung des neugestalteten
 Schauraumes
Sa. 29. und So. 30. April

Firmenjubiläum
50 Jahre LUX Installationen



STATT ZWETAL

Ist Schauplatz des von Dir. Isolde Kerndl verfassten Theaterstückes: die „Statt Zwettl“ im 17. Jahrhundert. Der hier abgebildete kolorierte Stich nach Georg Matthäus Vischer datiert aus dem Jahr 1672 und ist in dem von Friedel Moll und Werner Fröhlich herausgegebenen Bildband „Zwettl in alten Bilddokumenten“ enthalten.

Theaterstück „Nos Zwetlenses - Wir Zwettler!“

Dir. Isolde Kerndl und die Theatergruppe Zwettl gestalten Beitrag zum Jubiläum „800 Jahre Stadt Zwettl“

Die Autorin Dir. Isolde Kerndl hat mit dem Theaterstück „Wir Zwettler“ eine neuerliche Probe ihres Könnens abgeliefert. Mit Hilfe von SR Friedel Moll, der für die historische Beratung verantwortlich zeichnet, ist ein in 3 Akte gegliedertes Theaterstück entstanden, das im Mai 2000 durch die Theatergruppe Zwettl unter der Regie von OSR Dir. Ottomar Demal uraufgeführt wird. Das Stück hat gute Aussichten, ein Publikumsliedling zu werden. Inhaltlich wartet „Wir Zwettler“ mit einer spannenden, humorvoll erzählten Episode aus der Zwettler Vergangenheit auf. Übrigens: Die Theatergruppe Zwettl, die vor genau 25 Jahren als Ensemble neugegründet wurde, ist jetzt auch im Internet erreichbar: unter der Adresse www.theater.zwettl.at können Sie Wissenswertes über die Gruppe und ihr neues Stück erfahren. Allen Theaterfans – und solchen, die es werden möchten – wünschen wir schon heute „gute Unterhaltung“ mit der Theatergruppe Zwettl.

Hier die Aufführungstermine:
12., 13., 18., 26. und 27. Mai 2000

Theateraufführungen der Theatergruppe Zwettl
NOS ZWETLENSSES - WIR ZWETTLER
Mittelalterliches Spiel über die Einigkeit der Zwettler

Hier eine kurze, von Isolde Kerndl verfasste Inhaltsangabe des Stückes „Wir Zwettler“:

Dreissigjähriger Krieg, Gegenreformation und brandschatzende Horden. Eine schlimme Zeit für Zwettl.

In den Jahren 1620 bis 1640 setzten sich die Zwettler Bürger das erste Mal gemeinsam für ihre Stadt ein. Sie wollten dem Grundherrn, Freiherr von Mollard, die landesfürstlichen Ämter abkaufen, um mehr Einnahmen für die Stadt zu erwirtschaften. Der Beschluß der Bürgerversammlung stand fest: „Wir schicken die protestantische Franziska Müller als Spionin zum Grundherren, um zu erkunden, ob der Freiherr in Geldnöten ist.“

Franziska ist aber die heimliche Verlobte des Bäckersohnes Hausner und der will seine Geliebte nicht ziehen lassen. Verwicklungen und Streitereien sind die Folge.

Gelingt es den Zwettlern, ihre Vorhaben durchzusetzen? Wie halten sie es mit der Einigkeit und der Gemeinschaft?



Siegerehrung der drei Bestplatzierten (von links): Reinhard Fichtinger (2. Platz), Mathias Schiestl (1. Platz), Kilian Fischhuber (3. Platz) Bild: Chr. Strobl

„GIPFELTREFFEN“ DER SPORTKLETTERER

Reinhard Fichtinger erreichte den zweiten Platz in Zwettl

Am 4. und 5. März gaben sich Österreichs beste Sportkletterer gemeinsam mit dem Kletternachwuchs ein Stelldichein in Zwettl. In der mit einer 11 Meter hohen Kletterwand ausgestatteten Sporthalle der Sporthauptschule Zwettl sorgte der Bewerb zur „Staatsmeisterschaft im Sportklettern“ und der Juniorenbewerb für atemlose Spannung im Publikum (siehe unsere Fotos). Lokalmatador Reinhard Fichtinger verpasste bei den Staatsmeisterschaften einen Heimsieg nur um Millimeter.

Im Finale der besten acht Kletterer musste er sich dem Tiroler Mathias Schiestl denkbar knapp geschlagen geben. Dieser hatte, bevor er abstürzte, seine Fingerspitzen etwas weiter oben als der Zwettler. Im Juniorenbewerb gelang es dem Zwettler Nachwuchstalent Johannes Etmayer (Jahrgang 1985), einen beachtlichen 26. Platz zu belegen. Ein herzliches Dankeschön an die Alpenvereinssektion Zwettl, die die-

sen Bewerb mit Unterstützung unserer Gemeinde perfekt organisiert und durchgeführt hat!

Ein ausführlicher TV-Bericht über dieses sportliche Ereignis wurde u. a. am Sonntag, 12. März 2000, in der ORF-Sendung „Sport-Bild“ ausgestrahlt.



Reinhard Fichtinger „in Action“ Bild: Chr. Strobl

Zahlreiche Zuschauer verfolgten das spannende „Gipfeltreffen“ der Sportkletterer

Bild: Chr. Strobl

Verleihung von Sportehrenzeichen

In unserer Gemeinde gibt es mehr als 20 Sportvereine, die verschiedene Sportarten – angefangen beim Fußball über Tennis bis hin zu Karate, Reiten, Rad-, Eis- und Hundesport – anbieten und sich aktiv um Nachwuchsförderung kümmern. „Diese beispielhaften Aktivitäten werden seitens der Gemeinde mit Zuwendungen in Höhe von mehr als 1,2 Mio. Schilling unterstützt“, so Sportstadtrat Mag. Werner Reilinger, „im Vergleich mit anderen Kommunen in Niederösterreich tritt Zwettl als ausgesprochen sportfreundliche Gemeinde hervor“.

Neben Fördermitteln und einem breitgefächerten Angebot an Sport- und Freizeiteinrichtungen ist es vor allem dem Engagement jedes einzelnen Vereinsmitgliedes zu verdanken, dass der Sport ei-

nen hohen Stellenwert einnimmt. Für ihre Verdienste um den Sport und für hervorragende sportliche Leistungen wurden insgesamt 31 Sportler(innen) und Funktionäre mit dem „Sportehrenzei-

chen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ geehrt. Die Verleihung fand am 20. März im Rahmen einer Feier im Hamerlingsaal statt. Darüber hinaus wurde das erfolgreiche Team des SC Sparkasse

Zwettl, das im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Regionalliga-Ost schaffte, mit einem Ehrenteller ausgezeichnet. Darauf sind die Namen aller Spieler eingraviert. Wir gratulieren herzlich!

Das Sportehrenzeichen erhielten:

Verein	Name	Begründung
SC Sparkasse Zwettl	Josef Moser	Landesmeister 1999, Aufstieg in Regionalliga Ost, Sektionsleiter seit 1985
	Kurt Gerstbauer	Funktionär seit 1988
	Matija Plazibat	Spieler seit 1988 und Trainer
	Gottfried Hahn	Funktionär seit 1980
	Gerhard Klein	Spieler und Jugendtrainer
Sportunion Zwettl Sektion Tennis	Helmut Kormesser	Sektion Senioren
	Karl Gündler	1979-1981 Ausschussmitglied, Jugendwart ab 1981 Sektionsleiter Stv. bis 1984, seit 1986 Kassier-Stv. für den Gesamtverein, seit 1992 Sektionsleiter Gymnastik, seit 1997 Sektionsleiter, Lehrersporttage
Tennis Marbach/W. ÖAV Sportklettern	Alfred Karner	1993-1997 Sektionsleiter, langjähriger Spieler
	Werner Siegl	seit 1993 Obmann, beteiligt am Bau der Tennisanlage
	Wolfgang Fröschl	Jugendbetreuer seit 1987 Sportklettern
	Christian Strobl	seit 1991 Jugendbetreuer
	Hannes Kerschbaum	seit 1982 Obmann Sportklettern
Pflügerweltmeister SC Zwickl Zwettl	Reinhard Fichtinger	Vizestaatsmeister 1999
	Helga Wielander	Weltmeisterin im Pflügen 1993
	Kurt Holzmann	Obmann seit 1985, beteiligt bei Stadtlauf-Organisation
Trabrennen Edelhof Sportunion Zwettl Sektion Volleyball	Franz Kerschbaum	Sektionsleiter seit 1994, Stadtlauf-Organisation
	Josef Doppler	Organisation der Trabrenntage Edelhof
Schachclub Zwettl	Mag. Rupert Weissinger	seit 1993 Sektionsleiter Organisation Stadtlauf
	Dr. Anton Denk	Präsident
	Gerhard Felbermeyer	ehemaliger Obmann seit 1988
Union Jagenbach Union Friedersbach Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl	Heribert Gintner	Obmann seit 1991, Beteiligung am Bau der Sportanlage
	Ewald Höbarth	Obmann seit 1989, beteiligt am Bau der Sportanlagen
	Franz Fischer	Obmann seit 1991, beteiligt am Bau der Sportanlage
	Manfred Wagesreiter	Sektionsleiter Fußball 1992-1998, Bau der Umkleidekabinen, Jugendbetreuung
Trialclub Schleifgraben Sportunion Zwettl Sektion Karate	Wolfgang Herrsch	Sektionsleiter Tennis seit 1991
	Herbert Zeilinger	Obmann seit 1990, Ferienspiel
Lehrersporttage Eissportverein Eishockey	Herbert Rauch	seit 1995 Sektionsleiter, 1997 Austragung der Landesmeisterschaft in Zwettl, 2000 Austragung des „Lower Austrian Cup“ (intern. Karate-Meisterschaft)
	Ewald Kolm	Organisation seit Beginn
Betriebe-Orteturnier Fremdenverkehrs- und Sportverein Schloß Rosenau	Dieter Hiemetzberger	Gründungsmitglied im Jahr 1995, Sektionsleiter-Stv., von 1965-1969 Sektionsleiter
	Johann Kienmeyer	Organisation
	OSR Franz Prinz	Gründungsmitglied u. langjähriger Obmann

EUROPEAN ICE

Ein Sportereignis

Obwohl die „European Ice Trophy Zwettl 2000“ nicht – wie ursprünglich im Titel angekündigt – mit Schnee und Minusgraden sondern mit Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen aufwartete, können die Veranstalter dieses Sportereignisses eine überaus positive Bilanz ziehen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Zwettl hat der „Verein für regionale und grenzüberschreitende Aktivitäten“ einen Veranstaltungsschwerpunkt geschaffen, der sowohl bei den Sportlern als auch bei den Zuschauern mit viel Interesse aufgenommen wurde. Im Namen des ganzen Organisationsteams danken wir für die gute Zusammenarbeit und zeigen auf dieser Seite einige Impressionen von der „European Ice Trophy Zwettl 2000“:



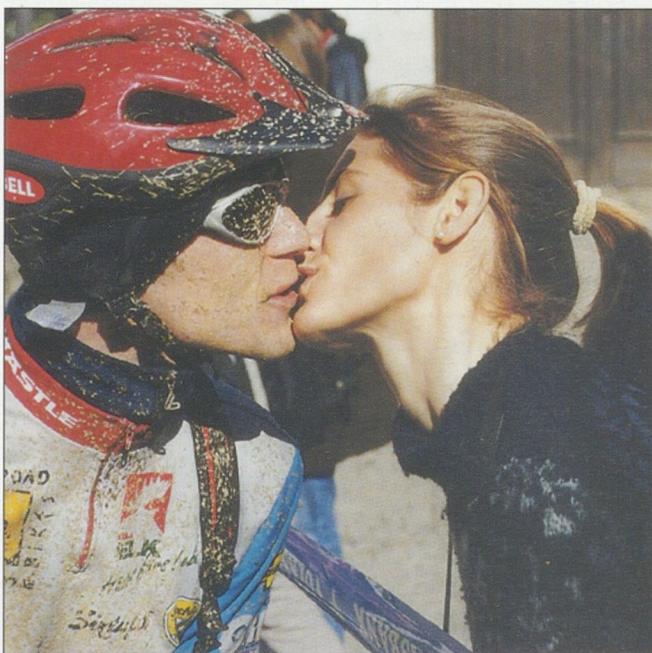
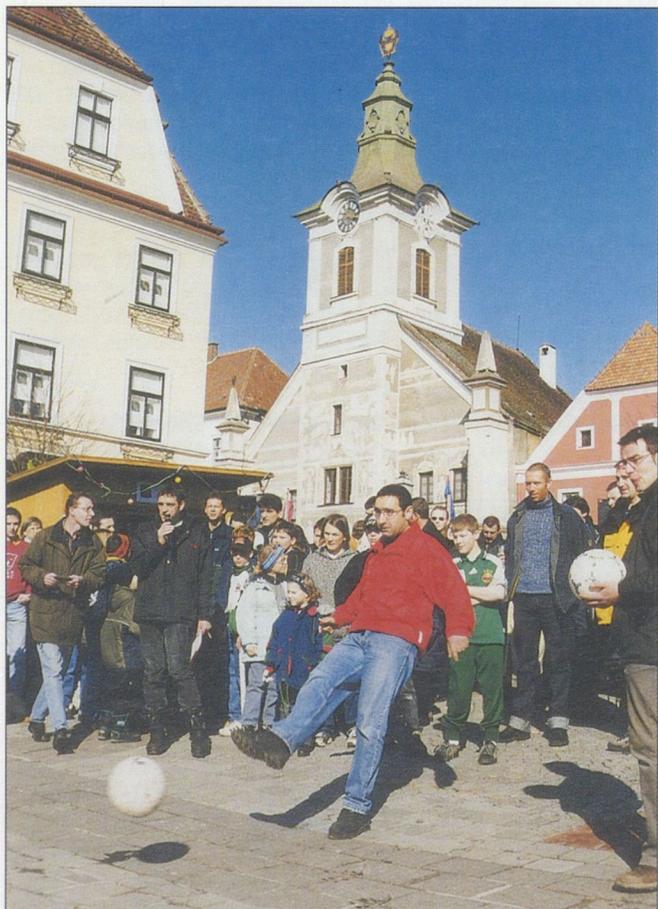
Start des Laufwettbewerbes, der die 41 Athlet(inn)en über eine Distanz von ca. 43 km führte



Am Dreifaltigkeitsplatz wurden Volleyballmatches im Schnee ausgetragen



Ein „Muss“ für Rapidfans: die Autogrammstunde mit Rapid-Kapitän Peter Schöttl am Sonntag, 27. Februar 2000



Ein Kuß zur Belohnung für überstandene Strapazen. Als bester heimischer Fahrer belegte Markus Raidl (2:44) vom RC Kosmopiloten hinter Stefan Puskas (2:33) aus Maria Enzersdorf den zweiten Platz. Mit Franz Hofbauer, Michael Gössl und Bernhard Koller platzierten sich drei weitere Radsportler aus dem Bezirk Zwettl unter den besten Zehn

TROPHY ZWETTL 2000

in Bildern



Mit fetzigen Rhythmen brachte die stilgerecht in Schmalzlocke, Stiefeletten und Fifties-Frack auftretende Band „The Legendary Daltons“ am Freitag ab 19.00 Uhr das Publikum zum „rocken“ und „rollen“ ... (oben)



Gehörte zum bunten Rahmenprogramm: das Schneehaufensuchen am Hauptplatz, bei dem zur Belohnung Geschenke der Zwettler Kaufmannschaft lockten.



Sorgte für Spannung: die Mountainbike Stuntshow, durchgeführt von mutigen Rad-Artisten am Abend des 25. Februar 2000 am Zwettler Hauptplatz



Erschöpft aber glücklich im Ziel: Auf Grund der ungewohnt frühlingshaften Temperaturen hatten die Sportler(innen) statt gegen Schnee und Eis gegen Matsch und Schlamm zu kämpfen, was laut Aussagen der Teilnehmer mindestens genauso anstrengend war



Aus meterhohen Eisblöcken ent-

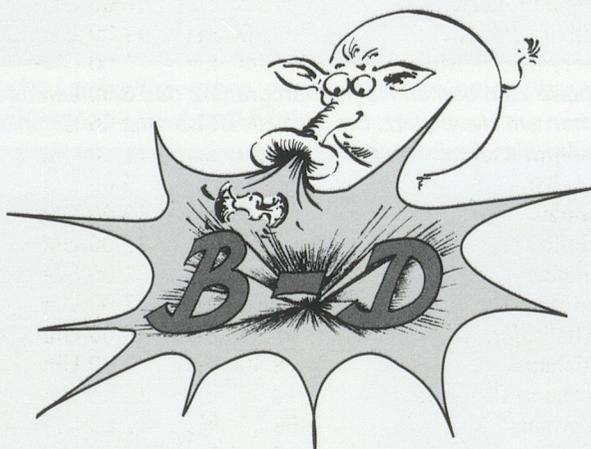
standen Skulpturen, deren Haltbarkeit leider nur von eingeschränkter Dauer war. Schüler der Meisterklasse von Professor Ölzant bearbeiteten ihr vergängliches Material unter den aufmerksamen Augen der Zuschauer mit Säge, Meißel und Schweißbrenner - und auch kleine Künstler versuchten sich als Eisbildhauer.



BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

AB FALLEN

vermeiden beginnt

beim Weitergeben

Willkommen im Kreislauf der Nützlichkeit!

Immer schneller dreht sich die Kosumspirale: Kaufen, wegwerfen, kaufen ... Kleidung, Sportartikel, Einrichtung ... Alles für den Müll?

Beteiligen Sie sich am Kreislauf der Nützlichkeit. Schenken Sie Brauchbares weiter.

Sie haben auch die Möglichkeit, brauchbare Gegenstände während der Öffnungszeiten kostenlos im Altstoffsammelzentrum abzugeben. Interessenten erhalten solche Gegenstände ebenfalls gratis.

Sie helfen damit die ohnehin ständig steigenden Sperrmüllmengen zu reduzieren!

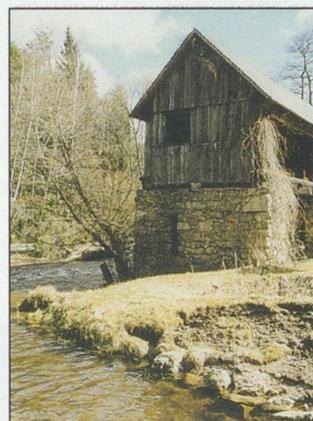
Zwettler Zeitzeichen über Höfe, Mühlen und Sägen

Kürzlich gab der Gemeinderat „grünes Licht“ für drei weitere Hefte der „Zwettler Zeitzeichen“. Dr.

Elisabeth Schuster, die hauptberuflich an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften tätig ist, wird sich dem Thema „Zwettler Höfe, Mühlen und Sägen“ widmen und die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde publizieren. Mit den Vorarbeiten dazu wurde bereits begonnen.

Die Bevölkerung ist eingeladen, zu diesem Projekt durch namentliche Nennung von Objekten oder Hinweise auf Höfe, Mühlen und Sägen in Einzellage beizutragen. Mit alten Fotos, Schriftstücken, Hinweisen auf historische Quellen usw. wäre der Projektleitung sehr geholfen. Der derzeit laufenden flächendeckenden Erfassung der Objekt-namen folgt die Arbeit in kirchlichen und weltlichen Archiven, die Begehung und das Fotografieren vor Ort, sodaß die Wissenschaftlerin auch Bewohner und andere Auskunftspersonen kontaktieren wird.

Wir können mit Spannung eine weit zurückreichende geschichtliche Dokumentation samt sprachwissenschaftli-



Alte Mühle bei Uttissenbach

cher Deutung erwarten.

Rückmeldungen bitte an: Dr. Elisabeth Schuster, Schelleingasse 12/14, 1040 Wien oder Stadtamt Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, 02822/503-123, e-mail: w.siegl@gemeinde.zwettl.at

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

April 2000

Montag, 03. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 05. von 17-20 Uhr
Freitag, 07. von 13-17 Uhr
Montag, 10. von 07-12 Uhr
Samstag, 15. von 08-11 Uhr
Montag, 17. von 07-12 Uhr
Montag, 24. entfällt! (Ostern)

Mai 2000

Montag, 01. entfällt (Feiertag)
Mittwoch, 03. von 17-20 Uhr
Freitag, 05. von 13-17 Uhr
Montag, 08. von 07-12 Uhr
Montag, 15. von 07-12 Uhr
Samstag, 20. von 08-11 Uhr
Montag, 22. von 07-12 Uhr
Montag, 29. von 07-12 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichz. Verlagsort);
Inseratenannahme: Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marx, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181
Redaktion: Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtgem.zwettl@wvnet.at;
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; E-Mail: pressebuero@pflieger.at
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse
Fotos: Mag. Johann Koller, NÖ Volkskultur, StADir.-Stv. Werner Siegl, Johann Bauer, Stefan Scherzer

Knödelolympiade auf dem Zwettler Hauptplatz

Am 5. und 6. Mai dreht sich am Zwettler Hauptplatz alles um die „rundeste“ Sache der Welt und des Waldviertels: den Knödel! Am Freitag, 17.00 Uhr, findet im Festzelt am Hauptplatz die offizielle Eröffnung mit Knödel- und Bieranstich statt. Ausgestattet mit einem „Knödelpass“ können sich die Gäste anschließend durch eine „Knödelstraße“ kosten. Neben süßen und deftigen Genüssen steht an diesem Tag ab 20.00 Uhr auch musikalische Unterhaltung mit der Gruppe „Die Hausmänner“ auf dem Programm.

Am Samstag, 6.5.2000, gibt's ab 10 Uhr einen gemütlichen Frührschoppen mit der Musikkapelle Marbach am Walde. Für Jung und Alt haben sich die Mädchen der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof etwas Besonderes ausgedacht: Neben Info-Tafeln, die über die Geschichte der Kartoffel und des Waldviertler Knödels informieren, versprechen verschiedene, „olympische“ Wettbewerbe – darunter auch ein Knödelhindernislauf - ein Maximum an Spaß und Unterhaltung. Die besten Knödelolympioniken werden um 17 Uhr mit Preisen ausgezeichnet.

Zum Ausklang spielen dann ab 20 Uhr die „Grasgeiger“ auf – freuen Sie sich auf zwei abwechslungsreiche Tage mit Musik und kulinarischen Genüssen!

WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN

Gemeinderatswahl am 2. April 2000

Bei der Gemeinderatswahl am 2. April 2000 können sie in folgenden Wahllokalen Ihre Stimme abgeben:

	WAHLORT	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
01	Zwettl-Stadt	Stadtamt, Gartenstraße 3	07.30 bis 16.00 Uhr
02	Zwettl-Stadt	Hauptschule, Schulgasse 24	07.30 bis 16.00 Uhr
03	Zwettl-Stadt	Stadtsaal, Hammerweg 2	07.30 bis 16.00 Uhr
04	Krankenhaus	Krankenhaus, Propstei 5	07.30 bis 11.00 Uhr
05	Gschwendt	Gasth. Schrammel, Moidrams	08.00 bis 12.00 Uhr
06	Friedersbach	Volksschule	09.00 bis 14.00 Uhr
07	Eschabruck	Gasth. Rauch, Eschabruck	09.00 bis 12.00 Uhr
08	Kleinschönau	Gasth. Böhm, Kleinschönau	08.30 bis 11.30 Uhr
09	Gradnitz	Feuerwehrhaus	10.00 bis 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	08.00 bis 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	08.00 bis 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	08.30 bis 13.00 Uhr
13	Jahrings	Gasthaus Wallner	09.00 bis 12.00 Uhr
14	Marbach am Walde	Gasth. Thalhofer, Marbach/W.	08.30 bis 13.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	08.30 bis 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasth. Laister, Rieggers	10.00 bis 12.00 Uhr
17	Rosenau Dorf	Feuerwehrhaus	09.00 bis 12.00 Uhr
18	Rosenau Schloß	Schloßrestaurant	08.00 bis 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Verwaltungsgebäude, Eingang Binderhof	07.30 bis 12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	10.00 bis 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	09.00 bis 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gemeindehaus	07.30 bis 13.00 Uhr
23	Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	10.00 bis 12.00 Uhr
24	Landespflegeheim	Landespflegeheim, Propstei 44	08.00 bis 11.00 Uhr
25	Ottenschlag	Haus Besenböck, Nr. 10	09.30 bis 11.30 Uhr
26	Bürgerheim	Bürgerstiftung, Klosterstraße 2	08.00 bis 10.00 Uhr

ACHTUNG WAHLLOKALÄNDERUNG:

Für die Wahlberechtigten des Wahlsprengels **1-Zwettl** (umfasst die Gebiete: Allentsteigerstraße, Bozenerstraße, Feldgasse, Galgenbergstraße, Gartenstraße, Goethestraße, Hauensteinerstraße, Industriestraße, Karl Hagl-Straße, Kremserstraße, Nordweg, Oberhof, Ottenschlagerstraße, Pater Werner Deibl-Straße, Promenade, Schillerstraße, Schwedengasse, Sonnentorweg, Syrnauerstraße, Syrnauerplatz, Wasserleitungsstraße und Weitraerstraße) befindet sich das Wahllokal in Zukunft **im großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl**. Die Verlegung von der Hauptschule erfolgte aus Gründen der besseren Erreichbarkeit und der günstigeren Parkplatzsituation.

Behinderten-Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Jeden 2. Donnerstag im Monat (z. B. am 13. April, 11. Mai, 8. Juni 2000 usw.) finden in der Arbeiterkammer Zwettl (Gerungser Straße 31) von 9.00 bis 10.30 Uhr die Behinderten-Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien bzw. Niederösterreich statt.

Beratung und Informationen sind kostenlos. Die Sprechtag der Ortsgruppe Zwettl werden jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Zwettler KOBV-Büro (Landstraße 20, Tel. 02822-53654) abgehalten.

Geburtstage

Zwettl, Landstraße 20

90. Geburtstag

5. März 2000
Maria **Dichler**
Rieggers 38

20. März 2000
Rudolf **Rabl**
Syrafeld 25

8. März 2000
Maria **Wiesinger**
Zwettl, Mozartstraße 13

Franz **Weidenauer**
Wolfsberg 21

92. Geburtstag

12. März 2000
Josefa **Falb**
Gerotten 19

12. März 2000
Josefine **Doppler**



96. Geburtstag

8. März 2000
Anna **Pruckner**



Gärtner Hahn
Zwettl

Gr. Gerungs
Arbesbach

Pflanze des Monats:
Zwergforsythie
S 95,- statt S 146,-

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

Geburten

28. Jänner 2000
Adin **Buljubasic**
Stift Zwettl 1
5. Februar 2000
Elisabeth **Haumer**
Rudmanns 199
13. Februar 2000
Lukas **Weber**
Oberstrahlbach 26
15. Februar 2000
Oliver **Seidl**
Zwettl, Alpenlandstr.10
17. Februar 2000
Philip **Brückl**
Marbach/Walde 22
23. Februar 2000
Madeleine **Heider**
Böhmhöf 19
25. Februar 2000
Severin Konstantin Leander
Mikesch
Zwettl, Landstraße 11
- Roswitha **Thaler**
Jagenbach 67
26. Februar 2000
Tanja Julia **Böhm**
Zwettl, Feldgasse 25

Eheschließungen

2. Februar 2000
Ing. Ewald **Haslinger**
Zwettl, Feldgasse 42
Martina **Neimer**
Niedergrünbach 16
- Christian **Graf**
Vitis
Renate **Böhm**
Mayerhöfen 10
18. Februar 2000
Peter **Weiß**
Ottergraben 4
Doris **Wiesinger**
Gerotten 43
- Christian **Bieringer**
Gmünd,
Stiftergasse 5/16
Bettina **Krecek**
Zwettl, Sonnentorweg 11/2
22. Februar 2000
Johannes **Friedl**
Zwettl, P. W.-Deibl-Str. 7/2
Anita **Bauer**
Zwettl, P. W.-Deibl-Str. 7/2
- DI Wolfgang **Wendt**
Moidrams 69/2
Maria **Grassinger**
Moidrams 69/2

3. März 2000
Gerald **Traxler**
Kleinotten 34
Christa **Steger**
Mannshalm 18



Todesfälle

9. Februar 2000
Paula **Schiller**
99 Jahre
Zwettl, Klosterstr. 2
- Berta **Burger**
87 Jahre
Friedersbach 50
11. Februar 2000
Josef **Koppensteiner**
91 Jahre
Unterrabenthan 25
- Stefan **Koller**
87 Jahre
Großglobnitz 28
12. Februar 2000
Maria **Demmer**
93 Jahre
Zwettl, Kamptalstr. 10
13. Februar 2000
Angela **Biegelbauer**
88 Jahre
Zwettl, Propstei 43
- Alois **Lugauer**
85 Jahre
Großglobnitz 10
14. Februar 2000
Hilda **Brandstätter**
62 Jahre
Moidrams 22
21. Februar 2000
Leopoldine **Weiß**
80 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 17
- Rosa **Weber**
104 Jahre
Rieggers 43
25. Februar 2000
Hermann **Liel**
65 Jahre
Zwettl, Dr. Franz
Weismann-Str. 10
27. Februar 2000
Josefa **Weidenauer**
84 Jahre
Wolfsberg 21
3. März 2000
Gerhard Viktor **Müller**
55 Jahre
Zwettl, Propstei 44
- Christian **Rauch**
19 Jahre
Zwettl, Höhenstr. 17
4. März 2000
DI Herbert Josef
Grulich
78 Jahre
Stift Zwettl,
Waldrandsiedlung 119
5. März 2000
Josef **Schaden**
87 Jahre
Zwettl, Oberhof 17



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



IHR FERTIGES ZIEGELHAUS AUS MEISTERHAND



GEORG FESZL GmbH.
Hoch- u. Tiefbau - Zimmerlei - Baustoffhandel
RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ
Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950

- Zum **FIXPREIS** und **FIXTERMIN**
- Verschiedene Ausbaustufen
- Wintergarten
- Garage
- Keller
- Unterstützung bei Behördenwegen
- Finanzierung

WERTBESTÄNDIG – MASSIV – BEHAGLICH – FÜR GENERATIONEN HALTBAR

Wir haben das Lokal - wir haben die Küche

Wir haben die

Hits

**Es winken
PALATSCHINKEN
25. März - 9. April**



SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!

Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54

**Vorankündigung:
FASTENSPEISEN 11. - 21. April**

Telefon 02822/52547



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



**3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512**

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290**

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312**

*Bei anderen
ein Extra.*

**BEIM FIAT MAREA
WEEKEND
SERIENMÄSSIG.**



Der Fiat Marea Weekend ist seiner Konkurrenz weit voraus. Denn er überzeugt mit **serienmäßigem ABS, 4 Airbags, 3 Kopfstützen hinten, elektr. Fensterhebern vorne und Autoradio mit Fernbedienung** und 6 Lautsprechern. Das sind serienmäßige Extras für die Sie nicht extra bezahlen. Und mit einem Kofferraum, der bis zu 1550 l fasst, können Sie Familie und Freizeit spielend unterbringen.

Fiat Marea Weekend ab ATS 238.000,-*.

Jetzt bei Ihrem Fiat Partner:

**AUTOHAUS
LEDERMÜLLER
GmbH & co KG**

Pöggstaller Straße 1-3
3631 OTTENSCHLAG
Tel.: 02872/75 00

Parkgasse 5
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52 828

*inkl. NoVA und 20% MwSt.

AUS LEIDENSCHAFT. **FIAT**

Der schnellste Weg vom Autowunsch zum Wunschauto

Was soll es werden?

Ein wendiges Stadtauto, eine großzügige Familienkutsche oder ein rassischer Sportwagen? Lassen Sie Ihr Herz entscheiden, auch was die Finanzierung Ihres Wunschautos anbelangt. Lassen Sie sich in der Sparkasse Ihr unverbindliches Leasingangebot für Ihr Wunschauto berechnen und sagen Sie: **"Ich LEASE Dich!"**

GUTSCHEIN

für ein Gratisexemplar des aktuellen

AUTOREVUE-KATALOGES 2000

Name:

Adresse:

Einzulösen in allen Geschäftsstellen der
Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte.

Bitte hier abtrennen.



MODE FÜR FAMILIENFESTE MODE

Kleid	S	1.360,-
Blazer	S	1.280,-
Hose	S	590,-



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS



3910 Zwettl - Hauptplatz 15-17

Wir haben **JEDEN** Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet!